

SOMMER
SEMESTER
2 0 2 3



TOP

G · U · I · D · E

HOCHSCHULREGION B A Y E R N ◆ CENTRUM BAVARIAE

EIN WEGWEISER FÜR DEN ERFOLGREICHEN EINSTIEG IN DEN BERUF

Herausgegeben vom Institut für Wissenschaftliche Veröffentlichungen



Chancengleichheit sichtbar machen

Die ALPHA Informationsgesellschaft mbH und das angeschlossene Institut für Wissenschaftliche Veröffentlichungen (IwV) haben zwei ergänzende Magazinreihen konzipiert, die an Frauen in Technik und Wissenschaft mit einem DIN A4-Magazin und an Schülerinnen / Abiturientinnen mit einer DIN A5-Broschüre adressiert sind.

Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer in Beruf und Karriere insgesamt sowie in Wissenschaft und Forschung im Besonderen ist eine übergreifende gesellschaftspolitische Aufgabe. Für die Innovationskraft unseres Landes ist es unverzichtbar, dass wir jedes Talent fördern – unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.

Hinzu kommt, dass unsere Gesellschaft aufgrund der demographischen Entwicklung einem tiefgreifenden Wandel unterliegt. Das ist eine große Herausforderung für uns alle und zugleich eine Chance für qualifizierte weibliche Nachwuchskräfte.



INGenie –

Frauen in Technik und Wissenschaft

INGenie setzt Signale und zeigt in spannenden Beiträgen, was Frauen in Technikberufen realisieren.

Renommierte Professorinnen, Wissenschaftlerinnen, Institutsleiterinnen und Studien- und Berufsberaterinnen dokumentieren weibliche Vorbilder. Testimonials von Absolventinnen verschiedener Fachdisziplinen zeigen facettenreiche Wege auf und machen Lust auf MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Das Magazin ist hinsichtlich seines Charakters und seiner Eigendynamik das erste von Frauen für Frauen gestaltete Wissenschafts- und Wirtschaftsmagazin in Deutschland.



missING –

Junge Frauen in MINT

Der zukünftige Transmitter für Mädchen über Ausbildung und Studium zum Berufseinstieg. missING zeigt, was Mädchen in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen realisieren können und macht neugierig auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). In praktischen Angeboten wie Workshops, Ferienaktionen sowie Schnupperstudien kann MINT entdeckt, ausprobiert und erforscht werden. missING weckt das Interesse von Mädchen und jungen Frauen an technischen Fragestellungen. missING zeigt vielfältige Wege auf und bietet Unternehmen und Hochschulen eine hervorragende Plattform, Berufsperspektiven für junge Frauen in den MINT-Bereichen zu dokumentieren. Diese Publikation stellt insbesondere zu Informations- und Aktionstagen ein attraktives Medium dar, interessierte Mädchen und Eltern nachhaltig auf ihrem Entscheidungsweg zu begeistern und zu unterstützen.

Beide Publikationen sind kostenfrei erhältlich.

Anfragen und/oder Bestellungen über
info@institut-wv.de

ALPHA Informationsgesellschaft mbH • Finkenstraße 10 • 68623 Lampertheim
Telefon: 06206 | 939-0 • E-Mail: magazine@alphapublic.de

Liebe Studierende,

wir erleben gerade nicht nur eine Zeitenwende, sondern einen epochalen Umbruch. Die Digitalisierung durchdringt und verändert unseren Alltag und unsere Arbeitswelt. Insbesondere die neuen Möglichkeiten der KI können dabei zu umfassenden Umwälzungen führen. Gleichzeitig verlangen Klimaschutz und die Folgen der Corona-Pandemie sowie des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine große Kraftanstrengungen von uns allen. Um diese Aufgaben zu meistern, brauchen wir Sie! Und dank der hervorragenden Ausbildung an unseren Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen sind Sie optimal darauf vorbereitet, die großen Transformationen unserer Zeit aktiv mitzugestalten.

In Bayern nehmen wir die Zukunft in die Hand. Deshalb schaffen wir mit unserer milliardenschweren Hightech Agenda Bayern die idealen Rahmenbedingungen für Lehre, Forschung und Transfer. Denn wir wissen: Investitionen und Innovationen gehen Hand in Hand. Dank Spitzenforschung und international erfolgreicher Unternehmen bietet der Freistaat die ideale Ausgangslage für Ihren Berufsstart – und das in einem attraktiven Umfeld. Hightech und Heimat sind das bayerische Erfolgsrezept!

Sie stehen jetzt vor der Wahl, wie Sie Ihre eigene berufliche Zukunft gestalten wollen. Der „JobGuide für die Hochschulregion Bayern“ hilft Ihnen dabei, unter der Vielzahl der beruflichen Möglichkeiten die für Sie richtige zu finden: Hier erhalten Sie einen umfassenden Überblick über aktuelle Beschäftigungschancen und berufliche Perspektiven. Der JobGuide ist Ihr Fahrplan auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Für die anstehenden Entscheidungen und Ihren beruflichen Werdegang wünsche ich Ihnen alles Gute!



© StMWK/Böttcher

München, im Mai 2023

Markus Blume, MdL
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 1 |
| Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst | |
| Inserentenverzeichnis | 4 |
| Als IT-Experte die digitale Transformation gestalten | 6 |
| Bitkom e.V. | |
| Sechs Gründe für einen Berufseinstieg im IT-Mittelstand | 10 |
| Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) | |
| Software makes the world go 'round | 14 |
| Universität Augsburg | |
| Karriere im Familienunternehmen | 18 |
| Karrieretag Familienunternehmen / Der Entrepreneurs Club e.K. | |
| Interdisziplinär, international, innovativ | 22 |
| Otto-Friedrich-Universität Bamberg | |
| Masterstudium Digitalisierung an der HDBW in München | 26 |
| Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) | |
| Hochschule München – Studieren im „Isar Valley“ | 30 |
| Hochschule München | |
| Ein Studium für Frankreich-Fans | 34 |
| Julius-Maximilians-Universität Würzburg | |

Impressum

© ALPHA Informationsgesellschaft mbH, Lampertheim, und die Autoren für ihre Beiträge
Idee, Konzeption und redaktionelle Koordination: Institut für Wissenschaftliche Veröffentlichungen (IWV)
Anzeigenverwaltung und Herstellung: ALPHA Informationsgesellschaft mbH | Finkenstraße 10 | 68623 Lampertheim
Tel.: 06206 939-0 | E-Mail: info@alphapublic.de | www.alphapublic.de
Bildnachweis: Titelseite | ©Robert Kneschke – stock.adobe.com

Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig geprüft worden, dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Die einzelnen Bildquellen sind über das Institut für Wissenschaftliche Publikationen (IWV) zu erfragen. Die Auskunft ist kostenfrei und kann per E-Mail erfragt werden. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, des Vortrags, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten. Eine Vervielfältigung des Werkes oder von Teilen des Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils gültigen Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

Projekt-Nr. 096-692



Wir bei EVUM Motors haben uns als agiles und innovatives Unternehmen das Ziel gesetzt, nachhaltige Mobilitätskonzepte für jedermann anzubieten.

Du teilst unsere Leidenschaft für Elektromobilität und willst Teil unseres Teams in München oder Bayerbach bei Ergoldsbach werden? Einfach QR-Code scannen, wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Kontakt:
Frau Ramona Irrgang
career@evum-motors.com
Mobil: +49 152 09191462



Gestalte
die Zukunft
mit uns!

LUTZENBERGER

VERDAMMT ICH WILL DICH

ICH WILL DICH ENGAGIEREN

JETZT BEWERBEN UND TEIL DER SUPERGROUP WERDEN!

WhatsApp: 08265 719 666 | www.lutzenberger-bau.de

GKP ARCHITEKTEN

Braunschmidt | Kurz

**JETZT BEWERBEN.
LIKEN. FOLGEN.**

[f](#) [@](#) [in](#) [v](#)

*Dein neuer Job.
Dein neues Team.
Schau mal vorbei.*

Inserentenverzeichnis

| | |
|--|--------|
| Evum Motors GmbH | 3 |
| Xaver Lutzenberger GmbH & Co. KG | 3 |
| GKP Architekten GmbH..... | 3 |
| Stadt Ingolstadt | 5 |
| HASSLACHER Gruppe | 5 |
| Siltronic AG..... | 9 + U4 |
| Berger Bau SE | 12 |
| Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs GmbH | 16 |
| Maag Germany GmbH | 20 |
| Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG | 20 |
| Giesecke+Devrient GmbH | 21 |
| Stadt Nürnberg | 25 |
| Bayernwerk Netz GmbH | 28 |
| Labor LS SE & Co. KG | 32 |
| Scherr + Klimke AG | 32 |
| Lechwerke AG | 33 |



Stadt Ingolstadt

Wir schaffen Zukunft – werde ein Teil von uns!

Vielfältige Möglichkeiten für den Berufseinstieg mit Studium

- Betriebswirtschaft – Public Management B. A. in unterschiedlichen Bereichen
- Betriebswirtschaft B. A. in unterschiedlichen Bereichen
- Sozialpädagogik, Soziale Arbeit B. A. z.B. im Amt für Jugend und Familie, Jobcenter, Amt für Soziales
- Arbeitsmarktmanagement B. A., Bachelor of Laws (LL.B) z.B. im Jobcenter
- Kindheits-/ Heilpädagogik im Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
- Bauingenieurwesen, Architektur B. E. z.B. im Hochbau-, Tiefbau-, Stadtplanungsamt und Bauordnungsamt



Weitere Informationen und Stellenangebote unter www.ingolstadt.de/karriere/aktuelle-stellenangebote

Wir freuen uns auf eine Bewerbung!

Andrey Popov – stock.adobe.com

Personalamt der Stadt Ingolstadt

Rathausplatz 4, 85049 Ingolstadt

E-Mail: bewerbung@ingolstadt.de

www.ingolstadt.de/stellen



Holz Traum Job

An unserem Standort Kleinheubach sind wir laufend auf der Suche nach Mitarbeitern (m/w/d).
Unter anderem suchen wir:

- ⊕ CAD-Konstrukteur
- ⊕ Statiker/Bauingenieur
- ⊕ Projektleiter
- ⊕ Junior Projektleiter
- ⊕ Praktikant Projektmanagement
- ⊕ Praktikant Statik/Konstruktion



HASSLACHER Gruppe

Kontakt: Celina Glier | +49 9371 400 32 22

Infos: hasslacher.com/karriere

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From wood to wonders.

HESS

TIMBER LIMITLESS

A MEMBER of HASSLACHER group

**JETZT
BEWERBEN**



hess-timber.com/unternehmen/karriere

Als IT-Experte die digitale Transformation gestalten

In kaum einer Branche sind die Berufsperspektiven so glänzend wie in der Digitalwirtschaft. Unternehmen suchen händeringend nach IT-Fachkräften, jährlich entstehen zehntausende neue Jobs. Digital-Experten mit guter Ausbildung können sich ihren Arbeitgeber in der Regel aussuchen.

Trotz Krieg, Inflation und gestörten Lieferketten: Die Digitalwirtschaft ist eine Branche, die sich in einem von vielen Unsicherheiten geprägten Umfeld sehr stabil zeigt und weiter auf Wachstum setzt. Der Digitalverband Bitkom erwartet für die Unternehmen der IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im laufenden Jahr ein Umsatzplus von 3,8 Prozent, die Umsätze werden mit 203,4 Milliarden Euro erstmal über die 200-Milliarden-Euro-Marke klettern. Dieser positive Trend wirkt sich auch auf die Zahl der Beschäftigten aus: Sie wird um 3,4 Prozent auf 1,352 Millionen steigen. Insgesamt entstehen in Deutschland in der Digitalwirtschaft im laufenden Jahr 45.000 neue Arbeitsplätze. „Die deutschen Digitalunternehmen sind auch 2023 auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Das sind gute Nachrichten für den Arbeitsmarkt, aber auch für alle, die ihre berufliche Zukunft in der Digitalwirtschaft planen.“

So wollen 30 Prozent der Unternehmen der IT und Telekommunikation in diesem Jahr ihre Beschäftigtenzahl steigern. Rund zwei Drittel (62 Prozent) gehen von einer stabilen

Beschäftigtenzahl aus. Nur rund jedes zwölfte Digitalunternehmen (8 Prozent) wird 2023 Arbeitsplätze abbauen. Damit sind die Beschäftigungsaussichten in der deutschen Digitalwirtschaft besser als in der Gesamtwirtschaft, in der 19 Prozent der Unternehmen von steigenden, 71 Prozent von unveränderten und 10 Prozent von sinkenden Beschäftigtenzahlen ausgehen.

Die Transformation der hiesigen Wirtschaft sorgt dafür, dass IT-Profis nicht nur in der Kernbranche gesucht werden, sondern auch die sogenannten Anwenderbranchen nach gut qualifizierten Fachkräften Ausschau halten. Mit der Digitalisierung verändern sich Prozesse, Produkte und ganze Geschäftsmodelle in Unternehmen sowie in kompletten Wirtschaftszweigen – vor diesem Hintergrund entstehen auch neue, anspruchsvolle Jobs. Besonders in wertschöpfungsintensiven Bereichen wie dem Finanzsektor und Automobilbau, im produzierenden Gewerbe oder in der Logistik haben IT-Spezialisten deshalb beste Jobaussichten. Zugleich sind IT-Jobs vergleichsweise sicher, weil gerade in allen gesellschaftlichen Bereichen die Zeichen auf beschleunigte Digitalisierung gestellt werden.

Das gilt auch und besonders in Krisenzeiten. Die Corona-Pandemie hat im gesamten Land einen Digitalisierungsschub ausgelöst: Unternehmen schickten ihre Mitarbeitenden ins Mobile-Office oder Homeoffice, Schulen und Universitäten stellten den Betrieb auf digitales Lehren und Lernen um. Das war keineswegs eine Momentaufnahme, sondern hat Wirtschaft und Gesellschaft langfristig tiefgreifend verändert – und IT-Fachkräfte noch begehrter gemacht.

Seit Jahren steigt die Zahl der unbesetzten Jobs und den Unternehmen gelingt es nicht, den steigenden IT-Fachkräftebedarf zu decken. Derzeit fehlen laut einer Bitkom-Studie in Deutschlands Unternehmen 137.000 IT-Expertinnen und -Experten quer durch alle Branchen. Damit liegt die Zahl sogar über dem Vor-Corona-Jahr 2019 mit 124.000 unbesetzten Stellen, die



Corona-Pandemie hatte den Fachkräftemangel in den Jahren 2020 und 2021 leicht abgemildert. Zeitgleich sagen nur noch 8 Prozent der Unternehmen, dass das Angebot an IT-Fachkräften ausreichend ist, 74 Prozent sprechen hingegen von einem Fachkräfte-Mangel und 70 Prozent rechnen damit, dass sich der Fachkräftemangel in Zukunft verschärfen wird. „Wir erleben auf dem IT-Arbeitsmarkt einen strukturellen Fachkräftemangel. Der Mangel an IT-Fachkräften macht den Unternehmen zunehmend zu schaffen und wird sich in den kommenden Jahren dramatisch verschärfen“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Rohleder. „Der demographische Wandel führt dazu, dass signifikant weniger junge Menschen mit IT-Qualifikationen auf den Arbeitsmarkt kommen und zugleich scheiden mehr Ältere aus einschlägigen Berufen aus. Der Fachkräftemangel entwickelt sich zum Haupthindernis bei der digitalen Transformation.“ Im Durchschnitt bleibt eine offene Stelle für IT-Fachkräfte inzwischen 7,1 Monate unbesetzt. Das ist noch einmal ein Anstieg um gut zwei Wochen gegenüber 2021, als es durchschnittlich 6,6 Monate waren.

Ein großes Problem ist zudem die hohe Quote von Studienabbrüchen und der Rückgang an Informatik-Studierenden. Im vorvergangenen Jahr haben nur noch 72.075 Menschen in Deutschland ein Informatik-Studium aufgenommen, das sind 3.000 weniger als im Jahr 2020 und fast 6.000 weniger als im Jahr 2019. Weniger als die Hälfte schließen ihr Studium auch ab, lediglich 31.125 Studierende beendeten 2021 erfolgreich ihr Informatikstudium.

Doch welche IT-Fachkräfte sind nach ihrem Abschluss eigentlich besonders begehrt? Software-Spezialisten sind laut Bitkom-Studie in der Wirtschaft mit Abstand am gefragtesten. Vier von zehn Unternehmen (42 Prozent) mit vakanten IT-Jobs sucht Software-Entwicklerinnen beziehungsweise Software-Architekten (15 Prozent), die etwa in den Anwenderbranchen Themen wie Big Data, Industrie 4.0 und Cloud Computing vorantreiben. Dahinter folgen IT-Anwendungsbetreuerinnen beziehungsweise IT-Administratoren, die von jedem fünften Unternehmen (19 Prozent) mit freien IT-Stellen gesucht werden. 9 Prozent suchen IT-Projektmanagerinnen beziehungsweise IT-Projektkoordinatoren. In jeweils 6 Prozent dieser Unternehmen sind Stellen für Datenschutz-Profis mit IT-Qualifikationen sowie IT-Sicherheitsexpertinnen und -experten vakant. Außerdem suchen 5 Prozent nach IT-Beraterinnen und -Beratern und 4 Prozent nach Data Scientists beziehungsweise Big Data Experts.

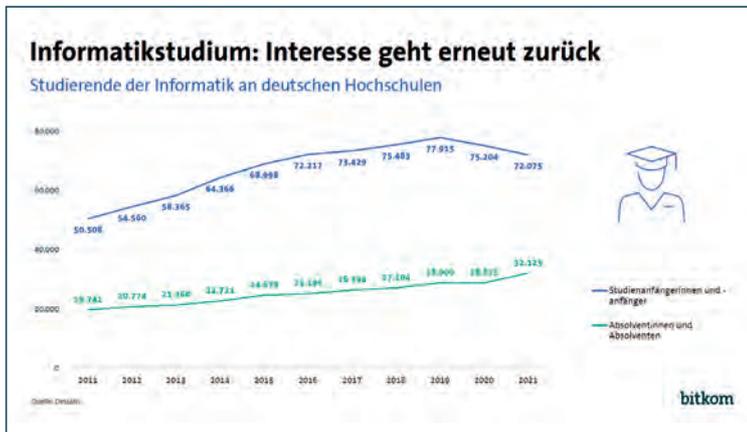
Diese Liste zeigt, obwohl sie die Bandbreite an Berufen nicht vollständig abbilden kann: IT-Berufe differenzieren sich immer weiter aus und es entstehen immer neue Berufsbilder. Personalverantwortliche legen nicht nur großen Wert auf die fachliche Qualifikation – auch soziale und persönliche Kompetenzen sollten bei den Stellensuchenden nicht fehlen. Unabhängig von der angestrebten Position als Softwareentwickler, Systemingenieurin oder IT-Berater werden von den Absolventinnen und Absolventen Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke verlangt. Gute Englischkenntnisse sind in der Regel ebenfalls ein Muss. Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und zum Einstieg in den Job bieten Wahlfächer, Praktika und studentische Arbeiten wie Bachelor- oder Masterthesis. Bei letzterem lohnt es sich, direkt bei dem jeweiligen Lehrstuhl nach Themen



zu fragen, die in Kooperation mit der Wirtschaft bearbeitet werden. Damit kann Praxiserfahrung erlangt, aber auch ein berufliches Netzwerk aufgebaut werden. Viele Unternehmen setzen zudem auf Absolventen von dualen Studiengängen, da bei diesen nicht nur Fachwissen vermittelt wird, sondern auch die praktische Anwendung stark im Fokus steht. Praxiserfahrung wirkt immer positiv – und kann sogar die eine oder andere schlechte Note ausgleichen. Das Informatikstudium ist neben der IT-Ausbildung also ein klassischer Einstieg in IT-Berufe. Nach erfolgreichem Studieren sind außer einem guten Abschluss – egal ob Gastbeitrag von einer Universität, einer Fachhochschule oder einer Berufsakademie – auch erste Praxiserfahrungen bei einer Bewerbung von Vorteil. IT-Projektmanager und IT-Beraterinnen bringen idealerweise betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit.

Bei der Suchen nach IT-Fachkräften verlassen sich die Unternehmen laut Bitkom-Befragung nicht nur auf Stellenausschreibungen (93 Prozent) und Initiativbewerbungen (97 Prozent), sondern versuchen auf einer Vielzahl an Kanälen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. 61 Prozent übernehmen Praktikantinnen oder Praktikanten, 2021 waren es erst 42 Prozent. 31 Prozent präsentieren sich auf Karrieremessen, 22 Prozent setzen auf Headhunting und 21 Prozent nutzen Active Sourcing, also die aktive Ansprache von potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten zum Beispiel in sozialen Medien. 12 Prozent versuchen ihren Fachkräftebedarf durch die Übernahmen freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in feste Anstellungsverhältnisse zu decken. Gleichzeitig versuchen die Unternehmen, die erste Bewerbung für Interessierte so einfach wie möglich zu gestalten. 39 Prozent setzen inzwischen auf Online-Bewer-





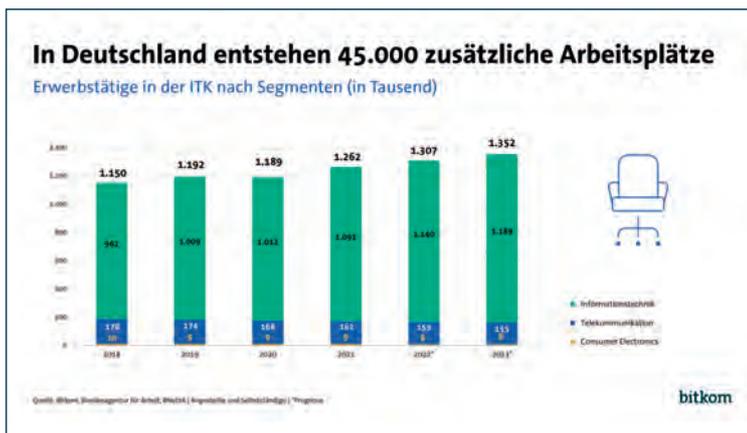
bungs-Tools, 16 Prozent ermöglichen eine Bewerbung mit einem Klick aus einem Business-Netzwerk heraus und 13 Prozent nutzen eine Bewerbungs-App. Bei praktisch allen Unternehmen (99 Prozent) kann man sich zudem per E-Mail bewerben, aber auch die klassische Bewerbungsmappe auf Papier wird meist akzeptiert (77 Prozent). Und auch im weiteren Bewerbungs-

unterzeichnet wird. „Die Unternehmen bespielen beim Recruiting die komplette Klaviatur. Das hilft natürlich im Einzelfall, den gesamtgesellschaftlichen Fachkräftemangel löst es nicht“, so Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

Besonders für Frauen ist die Arbeitsmarktlage in der Digitalwirtschaft attraktiv und spannend, denn viele Unternehmen suchen gezielt nach weiblicher Verstärkung in ITK-Positionen. Laut einer Bitkom-Befragung ist unter IT-Fachkräften in IT- und Telekommunikationsunternehmen nur jede zwanzigste (5 Prozent) eine Frau. Der Frauenanteil der Belegschaft in der ITK-Branche insgesamt liegt 2023 mit durchschnittlich 15 Prozent weiter auf niedrigem Niveau. Der geringe Frauenanteil liegt auch daran, dass sich noch immer deutlich mehr Jungen als Mädchen nach der Schule für eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich der IT entscheiden.

Auf der Suche nach neuen Fachkräften bemüht sich ein Großteil der Digitalbranche bereits gezielt um Frauen: 92 Prozent der ITK-Unternehmen setzen auf speziell auf Frauen ausgerichtete Recruiting-Maßnahmen, um diese auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und für sich zu gewinnen.

Am weitesten verbreitet sind Kooperationen mit Hochschulen und Schulen. 61 Prozent der ITK-Unternehmen geben an, bereits zu kooperieren oder dies zu planen. „Die ITK-Branche hat erkannt, dass sie sich möglichst früh aktiv bemühen muss, bei jungen Frauen und Mädchen Interesse an digitalen Themen zu wecken. Schnuppertage wie der Girls’ Day, aber auch längere Hochschulpraktika und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sind dabei ein wichtiger Baustein, um authentische Einblicke in die digitale Arbeitswelt zu geben und mit veralteten Rollenbildern aufzuräumen“, sagt Susanne Dehmel, Mitglied der Bitkom-Geschäftsleitung.



prozess setzen die Unternehmen auf digitale Unterstützung. Jeweils rund drei Viertel nutzen zumindest teilweise Video-Konferenzen für Bewerbungsgespräche (78 Prozent) und bauen einen Bewerbungspool auf (73 Prozent), um daraus künftig freiwerdende Stellen besetzen zu können. Die Hälfte (50 Prozent) führt Tests online durch, 16 Prozent lässt online Probearbeiten. Und ein Viertel (26 Prozent) beschleunigt den Prozess, indem der Arbeitsvertrag zunächst einmal per digitaler Signatur

Viele Studierende fragen sich nach dem Informatik-Bachelor auch, ob sie weiterstudieren und einen Master dranhängen sollen. Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden, sinnvoll ist es jedoch, sich am späteren Berufswunsch zu orientieren. Wer forschungsnah arbeiten oder an der Weiterentwicklung komplexer Systeme mitwirken möchte, sollte einen Masterabschluss anstreben. Wer eine gute Qualifikation für einen Jobeinstieg in der Systembetreuung sucht und sich eventuell erst später für eine Spezialisierung entscheiden möchte, ist mit einem Bachelorabschluss bestens versorgt. Die Aufteilung in Bachelor- und Masterstudium bietet Unentschlossenen den Vorteil, nach einer Praxisphase jederzeit an die Hochschule zurückzukehren. Fest steht aber – gleich mit welchem Abschluss: Die Job-Aussichten für junge IT-Profis sind und bleiben exzellent.



KONTAKT Bitkom e.V.
 Albrechtstraße 10 | 10117 Berlin
 Telefon: 030 27576-0
 www.bitkom.org

Siltronic – perfect silicon solutions

Vor mehr als einem halben Jahrhundert begann die Erfolgsgeschichte der Siltronic AG am größten Chemiestandort Bayerns, in Burghausen. Dort fertigt die Siltronic AG polierte und epitaxiierte Wafer gemäß den aktuellsten Design Rules. Die Wafer der Siltronic kommen überall zum Einsatz: im Fernseher, im Auto, in der EC-Karte und selbstverständlich auch im Smartphone!



© Siltronic AG

Das Unternehmen produziert in einem globalen Netzwerk und hat vier Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siltronic ist der einzige Waferproduzent in Europa und leistet einen wesentlichen Anteil an der Sicherung der europäischen Wertschöpfungsketten in der Schlüsselbranche Halbleiterindustrie. Dabei verfolgt die Siltronic AG eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. Gesundheits- und Umweltschutz sind von Beginn an in sämtliche Geschäftsprozesse integriert.

Würde man die knapp 5.000 Kolleginnen und Kollegen weltweit befragen, hätte man am Ende wohl an die 5.000 gute Argumente für Siltronic als Arbeitgeber. Sie schätzen das gute Miteinander ebenso wie die Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Wertschätzung beruht. So spricht die lange Unternehmenszugehörigkeit der Mitarbeitenden für sich. Viele Mitarbeitende sind von Ausbildungsbeginn bis Renteneintritt bei Siltronic beschäftigt, einige kommen dabei auf 50 Jahre Betriebszugehörigkeit! Die individuelle Freiheit, Flexibilität, die Innovationskraft und die verschiedenen Karrierepfade machen Siltronic zu einem geschätzten Arbeitgeber. Hochleistungswafer, optimierte Logistiksysteme, Reinraumtechnik und Big Data: um bei Technologiethemen immer vorne dabei zu sein, beschäftigen sich die Siltronic-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diesen und vielen anderen Themen Tag für Tag. Viele arbeiten an Technologien, die die Welt von morgen mitgestalten werden. Dafür sprechen auch die derzeit rund 2.000 Patente und Patentanmeldungen.

Als Technologieführer bieten wir exzellente Karrierechancen in einem von nachhaltiger Personalentwicklung geprägten Umfeld. Lebenslanges Lernen zu unterstützen, zählt zu den

Kernwerten unseres Unternehmens. Du lernst von uns – wir lernen von dir. Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten Studierenden, die ein **Praktikum** bei uns ableisten, um Industrieerfahrung zu sammeln. Als Praktikant erhältst du nicht nur Einblicke in deinen zukünftigen Arbeitsalltag, sondern auch in verschiedenste Projekte. Du wirst von erfahrenen Fachexperten betreut und erhältst ein attraktives Praktikumsentgelt. Wir unterstützen dich zudem bei der Erarbeitung deiner **Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit** mit Praxisbezug. Für die Dauer deiner Abschlussarbeit erhältst du einen befristeten Arbeitsvertrag und ein entsprechendes Entgelt. Du wirst durch erfahrene Experten betreut und alle erforderlichen Arbeitsmaterialien werden von uns gestellt. Als **Werkstudent** kannst du über einen längeren Zeitraum in einem unserer Teams mitarbeiten und so den Arbeitsalltag gründlich kennenlernen. Du erhältst eine gute Orientierung für dein späteres Berufsleben, kannst direkte Kontakte im Unternehmen knüpfen und neben deinem Studium Geld verdienen.



© Siltronic AG

Du hast dein Studium erfolgreich abgeschlossen und möchtest nun Verantwortung übernehmen? Du kannst bei uns **direkt nach deinem Studium einsteigen** und an der Seite erfahrener Kollegen schrittweise in die neue Tätigkeit hineinwachsen.

* Der Inhalt dieser Information spricht Frauen, Männer und Diverse gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird hier nur die männliche Sprachform verwendet.

KONTAKT

Siltronic AG
Johannes-Hess-Str. 24 | 84489 Burghausen
karriere@siltronic.com
www.siltronic.com

Sechs Gründe für einen Berufseinstieg im IT-Mittelstand

IT-Mittelstand. Das klingt auf den ersten Blick nach einem gegensätzlichen Paar: IT steht allgemein für technischen Fortschritt, Zukunft, Digitalisierung. Mittelstand klingt zunächst nach Tradition, alten Strukturen und ein wenig Behäbigkeit. Doch in Kombination entstehen aus den scheinbaren Gegensätzen produktive Reibungen und somit Unternehmen, die Vorteile aus beiden Bereichen nutzen. Damit stellen sie ein spannendes Arbeitsumfeld dar. Hier sind sechs gute Gründe für einen Berufseinstieg im IT-Mittelstand.

1. Der IT-Mittelstand ist vielseitig und innovativ

Die deutsche Digitalwirtschaft ist vor allem geprägt durch mittelständische Unternehmen mit einem breiten Spektrum an Produkten – von Software zur Digitalisierung des Rettungsdienstes und international genutzter Cloud-Plattformen über fair produzierte und nachhaltige Smartphones bis hin zu KI-Anwendungen. Auch die Branchenspezialisierung der Unternehmen ist vielfältig. Denn obwohl das Thema Digitalisierung seit Jahren omnipräsent scheint, herrscht in Deutschland immer noch enormer Digitalisierungsbedarf über alle Branchen hinweg – vom Finanzsektor übers Handwerk bis zum Gesundheitswesen (vgl. Digitalisierungsindex des BMWK [1]). Für Berufseinsteiger bietet der IT-Mittelstand also eine umfassende Bandbreite an zukunftssträchtigen Themengebieten, in denen sie zu echten Expertinnen und Innovationstreibern werden können.

2. Er ist die goldene Mitte zwischen Großkonzern und Start-up

Für Berufseinsteiger in der IT-Branche geht der erste Gedanke oft zum hippen Start-up oder internationalen Tech-Giganten – ein kleines Team, gute Aufstiegschancen und innovativer Idealismus auf der einen und hohe Gehälter und Prestige auf der anderen Seite. Dazwischen liegt der IT-Mittelstand, der die deutsche Digitalwirtschaft prägt und als Arbeitgeber einen zweiten Blick verdient. Denn er vereint klassisch mittelständische Werte wie Verantwortungsbewusstsein und Stabilität mit Innovationskraft und Expertise. Mittelständische Unternehmen sind wie Start-ups oft familiär mit einem kleinen Team und einem kurzen Weg zum Chef. Gleichzeitig sind sie solide und das Rückgrat des deutschen Arbeitsmarktes.



Abbildung 1: BITMi-Jahresprognose 2023: Erwartete Umsatzentwicklung und Trends

3. Der IT-Mittelstand ist ein stabiler Arbeitgeber

Die Entlassungswelle, die sich zu Beginn des Jahres durch mehrere große IT-Konzerne wie Google, Twitter und SAP gezogen hat, mag den Eindruck erwecken, dass die weltweite Digitalbranche nach jahrelangem Aufschwung langsam an Momentum verliert. Zweifelsohne sind die letzten Jahre mit Pandemie, Ukrainekrieg und Energiekrise nicht unbemerkt an der weltweiten Wirtschaft vorbeigegangen und viele Unternehmen haben darunter gelitten. Die mittelständische Digitalwirtschaft hat sich während dieser turbulenten Zeiten allerdings als krisensicher erwiesen. Schon während der Corona-Krise hat der IT-Mittelstand seine Stabilität unter Beweis gestellt.

In einer Umfrage des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) gaben nur ca. ein Viertel der mittelständischen IT-Unternehmen an, dass es in Ihrem Unternehmen Kurzarbeit gab [2]. Fast 90 Prozent der Befragten gaben außerdem an, dass Sie während der Pandemie-Zeit keine Mitarbeiter gekündigt haben. Auch ins Jahr 2023 gehen die IT-Mittelständler leistungsstark und zuverlässig. So gaben in der aktuellen Prognose des BITMi zwei Drittel der befragten IT-Unternehmen an, dass sie für das Jahr 2023 mit einer Umsatzsteigerung rechnen (siehe Abbildung 1) [3]. Der IT-Mittelstand zeigt sich somit auch in Krisenzeiten als sicherer Arbeitgeber.

4. Mittelständische IT-Unternehmen sind zukunftsorientiert und vertreten starke Werte

Für viele mittelständische Unternehmen ist ein Grundgedanke der Nachhaltigkeit in ihren Unternehmenswerten verankert, dem sie ihre stabile Position im Markt verdanken. Nicht selten beschränkt sich dieser Gedanke nicht nur auf das ökonomische Handeln des Unternehmens, sondern wird auch auf ein ökologisch nachhaltiges Handeln ausgeweitet. Dabei können IT-Unternehmen einen besonders großen Beitrag leisten. Denn in der Digitalisierung liegt eine echte Chance für den Klimaschutz. So können beispielsweise durch die Digitalisierung papierbasierter Prozesse Ressourcen oder durch die effizientere Gestaltung industrieller Verfahren CO₂ eingespart werden. Der IT-Mittelstand ist also die perfekte Umgebung für innovative Köpfe, die eine digitale und nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen. Die mittelständisch geprägte Digitalwirtschaft hier in Deutschland und Europa spielt insbesondere für die *selbstbestimmte* Mitgestaltung der digitalisierten Zukunft eine entscheidende Rolle. Denn sie stellt eine Alternative zu den Tech-Giganten aus den USA und China dar, die die Einhaltung europäischer Werte, wie zum Beispiel den Schutz der Nutzerdaten, garantieren.

5. Der Mittelstand bildet die nächste Generation an Experten aus

Der Mittelstand in Deutschland stellt mit 82 Prozent die meisten Ausbildungsplätze und sorgt damit für sichere Arbeitsplätze und gute Fachkräfte für die Zukunft [4]. Im IT-Mittelstand speziell können Auszubildende und Berufseinsteiger von der spezifischen Expertise der einzelnen Unternehmen profitieren. Denn um sich gegen die großen Digitalkonzerne zu behaupten, müssen mittelständische Digitalunternehmen auf ihre große Stärke setzen: Die Spezialisierung auf eine bestimmte Nische oder eine spezielle Funktion. Diese macht sie zu geschätzten Experten und nicht selten sogar Markführern in ihrem speziellen Bereich. Ausweiten können sie ihr Geschäftsfeld durch Kooperation. Wenn mehrere hochspezialisierte Unternehmen kooperieren und ihre Lösungen verbinden, schaffen sie es, die breiteren Bedürfnisse der Anwender abzudecken. Berufseinsteigern bietet sich somit die Chance, sich zu echten Experten auf ihrem Gebiet zu entwickeln und über Kooperationen mit Experten auf anderen Gebieten in den Austausch zu kommen.

6. Der IT-Mittelstand sucht Dich

Insgesamt zeigt sich also: Die Digitalbranche bietet noch viel Raum für innovative Gestalter und kreative Problemlöser.



Abbildung 2: BITMi-Jahresprognose 2023: Fachkräftemangel

Doch es fehlt an Fachkräften. Laut einer KOFA-Studie aus dem letzten Jahr konnten im Vorjahr 35 Prozent der IT-Stellen über alle Branchen hinweg nicht besetzt werden [5]. Das zeigt auch die Jahresprognose des BITMi: Über 80 Prozent der befragten IT-Unternehmen hatten zu Beginn des Jahres offene Stellen für sowohl Ausbildungsberufe wie Administratoren als auch studierte Berufe wie Entwickler (siehe Abbildung 2) [6]. IT-Fachkräften stehen also alle Türen offen: Sie können Branche und Tätigkeit im Rahmen ihrer Kompetenzen frei wählen.

Über den BITMi

Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) vertritt die Interessen von über 2.500 IT-Unternehmen auf nationaler und europäischer Ebene und ist damit der größte Fachverband für ausschließlich mittelständische Interessen in Deutschland. Der BITMi ist sowohl in Berlin als auch in Brüssel aktiv. Als beim Deutschen Bundestag akkreditierter Verband setzt er sich offen, transparent und fair für die Interessen des IT-Mittelstands in Deutschland ein. Der BITMi ist in diversen Gremien und Beiräten unterschiedlicher Bundesministerien sowie der Bundesregierung vertreten. Auf europäischer Ebene vertritt der BITMi die Belange des deutschen IT-Mittelstands im Europäischen IT-Mittelstandsverband (European DIGITAL SME Alliance).

Literatur

- [1] BMWK (2021): Digitalisierung der Wirtschaft in Deutschland (https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Digitalisierungsindex/Publikationen/publikation-download-zusammenfassung-ergebnisse-digitalisierungsindex-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=5)
- [2] BITMi (2020): (Url: <https://www.bitmi.de/wp-content/uploads/BITMi-Blitzumfrage-Corona2020.pdf>)
- [3] BITMi (2022): (Url: <https://www.bitmi.de/wp-content/uploads/Auswertung-Prognose-2023.pdf>)
- [4] BMWi (2020): Erfolgsmodell Mittelstand. (Url: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/politik-fuer-den-mittelstand.html>)
- [5] KOFA (2022): Die Fachkräftesituation in IT-Berufen (https://www.kofa.de/media/Publikationen/KOFA_Kompakt/Fachkraeftesituation_IT_Berufe.pdf)
- [6] BITMi (2022): (Url: <https://www.bitmi.de/wp-content/uploads/Auswertung-Prognose-2023.pdf>)

KONTAKT

Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)
Isabel Weyerts
Verbandsreferentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: kontakt@bitmi.de
www.bitmi.de

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft.

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen, in welchem Kreativität und technischer Fortschritt eine tragende Rolle spielen. Und egal welche Herausforderungen die Bauindustrie in Zukunft auch bieten mag – BERGER wird diesen mit innovativen Lösungen für Bau, Baustoffe und Rohstoffe begegnen.

Mit über 100 Jahren Erfahrung ist die BERGER Gruppe heute eine feste Größe in der Bau- und Baustoffindustrie. An mehr als 100 Standorten in Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und der Slowakei bieten unsere 3.000 Mitarbeiter höchste Qualität und beste wirtschaftliche, kundenorientierte Lösungen aus einem Guss.

Dank unserer Expertise für anspruchsvolle Baumaßnahmen und der Leidenschaft für neue intelligente Lösungen sind wir fit für die Herausforderungen von morgen.

Durch Bündelung unserer spezialisierten Geschäftsfelder sind wir imstande, Projekte in Komplettleistung auszuführen: Unsere fachkompetenten BERGER Mitarbeiter, unser breites Leistungsspektrum und die hohe Wertschöpfungstiefe mit

eigenen Beton- und Asphaltmischwerken, einem eigenen Fertigteilwerk, modernstem Fuhr- und Gerätepark sowie eigenen Roh- und Baustoffen zählen zu unseren zentralen Kompetenzfeldern.

KONTAKT

BERGER BAU SE
Äußere Spitalhofstr. 19 | 94036 Passau
Tel.: 0851 806-1171
andreas.stadler@bergerbau.eu
www.bergerbau.eu



BAU

- Hoch- und Ingenieurbau
- Tief- und Verkehrswegebau
- Grundbautechnik
- Netzbau
- ÖPP Projekte



BETON

- Qualitätsbeton
- Sonderprodukte
- Pumpenservice
- Baustofftechnologie



ROHSTOFFE

- Kieswerke
- Steinbrüche
- Zementwerk



Interview mit Sven Rosenberger, 25 Jahre, Bauleiter und Digitalisierungsmanager.

Dein beruflicher Werdegang ist ziemlich spannend und auch recht zielstrebig. Erzähl uns doch kurz dazu.

SVEN: Nach der Mittleren Reife habe ich 2014 meine Ausbildung zum Bauzeichner begonnen. Nach einigen Gesprächen mit meinen Ausbildern und unserem Vorstand Hr. Hanis, bekam ich das Angebot, dass mich die Firma Berger bei einem anschließenden Verbundstudium im Bauingenieurwesen unterstützen würde. Also habe ich auf der BOS mein Abitur nachgeholt und im Oktober 2018 mit meinem Studium an der TH Deggendorf gestartet. Seit Februar 2022 bin ich nun Bauleiter im Bereich Hochbau und dazu seit Mai Digitalisierungsmanager in der Arbeitsgruppe Digitalisierung für die Sparte Bau.

Was macht deinen Beruf als Bauleiter so spannend?

SVEN: Zum einen ist kein Tag wie der andere, jeder Tag ist sehr abwechslungsreich. Für mich ist es ein ideales Gleichgewicht zwischen Bürozeiten und Zeiten vor Ort auf der Baustelle. Die Verantwortung über Kosten, Personal und Baufortschritte entsprechen zudem meinen persönlichen Erwartungen an mich und meinem Beruf. Dazu kommt die Herausforderung, immer etwas Neues zu bauen. Denn kein Gebäude wird zweimal gebaut. Und als Digitalisierungsmanager habe ich die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Baustellen ins moderne Zeitalter zu führen. Sie nachhaltiger, effizienter sowie produktiver zu gestalten.

Warum hast du dich für die Firma Berger entschieden?

SVEN: Berger ist eines der führenden Bauunternehmen in unserer Region und es warten immer neue, spannende und herausfordernde Projekte. Und das in allen Baubereichen. Wissen aus über 100 Jahren Bau Erfahrung unterstützen einen. Optimal für den eigenen Berufseinstieg. Dazu tolle Benefits wie z.B. ein Firmenauto, natürlich auch zur privaten Nutzung. Und ich schätze sehr das familiäre Verhältnis und den Zusammenhalt im Team.

Was war dein spannendstes Bauprojekt?

SVEN: Ganz klar, die erste eigene Baustelle! Eine Erweiterung der Werkstatt für behinderte Menschen in Pocking, mit geplanter Bauzeit von rund einem Jahr.

Welche Möglichkeit bietet dir die Firma Berger?

SVEN: Ich wurde schon im Studium tatkräftig unterstützt, finanziell und mit viel Wissen. Nach Abschluss des Studiums wurde mir direkt ein schneller Einstieg als Bauleiter ermöglicht. Dazu sind Fortbildungen selbstverständlich, egal in welchem Bereich. Für mich ist Berger klar der richtige Partner für den Einstieg in das Berufsleben!

Software makes the world go 'round

Der Masterstudiengang Software Engineering



Drei Universitäten, ein Studiengang, beste Bedingungen: Der Elitestudiengang Software Engineering ist ein außergewöhnlicher Masterstudiengang im Bereich Informatik, der von der Universität Augsburg, der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München gemeinsam als Teil des Elitenetzwerks Bayern angeboten wird. Der Studiengang richtet sich an Gestalter zukünftiger IT-Systeme und Softwarelösungen. Er bietet kleine Jahrgänge, individuelle Betreuung, eigene Vorlesungen und eine enge Verbindung mit Industrie und Praxis.

Software durchdringt heute alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft und ist einer der wichtigen Innovationsfaktoren für Technik, Industrie, Forschung und Entwicklung. Die Bedeutung von Software wird in den nächsten Jahren eher noch zunehmen. Ob im Automobilbau, Flugzeugbau, Mechatronik oder Maschinenbau: Software hält die Systeme zusammen und ist der Ausgangspunkt für viele innovative Produkte. Auch in der Unternehmens-IT spielt Software die entscheidende Rolle. In global agierenden Wirtschaftsunternehmen, im Finanz- und Dienstleistungssektor entscheiden verteilte Softwarearchitekturen über funktionierende Geschäftsprozesse und bestimmen den Geschäftserfolg mit. Daher ist Software Engineering eine Schlüsseldisziplin für die Wirtschaft der Zukunft und die Entwicklung unserer Gesellschaft. Fragen der Beherrschbarkeit und Qualität komplexer Systeme, Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit, der Umgang mit hochskalierenden Informationssystemen und die Mensch-Computer-Interaktion sind wichtige Herausforderungen der Zukunft.

Im Elitestudiengang Software Engineering im Elitenetzwerk Bayern bündeln drei Universitäten ihre Softwarekompetenz, um die Studierenden auf diese Herausforderungen vorzubereiten.

Der Studiengang wird federführend von der Universität Augsburg in Kooperation mit der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt und wendet sich an besonders leistungsfähige und -willige Studierende der Informatik und verwandter Fächer, die sich in ihrem Masterstudium im Bereich Software Engineering vertiefen wollen.

Das Ziel des Elitestudiengangs Software Engineering ist es, hervorragende Studierende für die leading-edge Bereiche der Softwaretechnik auszubilden. Die Absolventen sollen den Herausforderungen der Zukunft nicht nur gewachsen sein, sondern zukünftige Trends und Entwicklungen aktiv mitgestalten können. Der Studiengang zeichnet sich durch eng betreute fachliche Lehre, die Vermittlung von überfachlichen Schlüsselkompetenzen sowie durch die Verbindung von Theorie und Praxis durch die Integration von Firmenpartnern aus. Der Studiengang fokussiert auf die zentralen Kenntnisse und Methoden des Software Engineering. Die wissenschaftliche Ausbildung erfolgt sehr nah am Stand der Forschung, ist aber stets praxisbezogen und anwendungsorientiert. Die klassischen Lehrveranstaltungen werden ergänzt durch Gastvorträge internationaler Spitzenforscher und von Vertretern der Industrie.

Der Studiengang ist so konzipiert, dass die Absolventen unter Anwendung aktueller und zukünftiger Techniken Tätigkeiten in Anforderungsanalyse, Architekturentwicklung, Anwendungsdesign und Qualitätssicherung selbständig und ergebnisorientiert ausüben können. Die Arbeit in Projektteams spielt im Elitestudiengang eine wichtige Rolle. Der Studiengang umfasst fünf Themenbereiche, die zusammen die zentralen Aspekte des modernen Software Engineerings bilden:

- Softwaretechnik, also die Prinzipien und Methoden zur ingenieurmäßigen Entwicklung großer Systeme
- Formale Methoden, als fundamentale Techniken zur Entwicklung zuverlässiger Systeme für sicherheitskritische Aufgaben
- Datenbanken, als zentraler Bestandteil der meisten größeren Softwaresysteme
- Verteilte Systeme, als Grundlage moderner Softwarearchitekturen, die stark auf die Verteilung von Aufgaben setzen werden
- Human-Computer-Interaction, als die Grundlage für die Entwicklung benutzbarer Software und die Entwicklung neuer Wege zur Interaktion zwischen Mensch und Maschine

Darüber hinaus werden aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Data Science und selbstorganisierende Systeme in eigenen Lehrveranstaltungen behandelt.

Das Studium bereitet auf das breite Aufgabenspektrum von Software-Architekten, Technologieexperten und Entscheidern vor. Der Studiengang fördert neben der fachlichen Ausbildung vor allem:

- Abstraktions- und Analysefähigkeit
- Systematisches Arbeiten
- Methodenkompetenz
- Problemverständnis und Kundenorientierung
- Qualitätsorientierung
- Unternehmerisches Denken

Neben der Vermittlung von Methoden und Techniken des Software Engineering bietet das Studienprogramm auch den wichtigen Blick in die Praxis, durch Projekte, die ins Studium integriert sind, Vorträge von Praktikern und durch ein mehrwöchiges Praktikum in einem führenden Unternehmen. Die Ausbildung wird durch Soft Skill-Seminare abgerundet, in denen die Teilnehmer in verschiedenen überfachlichen Bereichen geschult werden, von Präsentation und Moderation über Kreativitäts- und Ideenworkshops bis zur interkulturellen Kommunikation, dem Arbeiten in Teams und Führungskompetenz.

Der Studiengang bietet alle Vorlesungen, Seminare, Projekte und Workshops exklusiv für die Studierenden des Elitestudiengangs an. Die Studierenden profitieren also von intensiver Betreuung und der Arbeit in kleinen Gruppen. Die kleine Jahrgangsgröße von ca. 20 Studierenden erlaubt aktivere Lehrveranstaltungen und neue Lehrformen.

Die enge Partnerschaft mit führenden IT-Unternehmen – unter anderem BMW, Siemens und Oracle – ermöglicht weitere außergewöhnliche Angebote für die Studierenden: Sie werden



von jeweils einem Professor als Wissenschaftsmentor und einem Vertreter eines Partnerunternehmens als Industriementor durch den Studiengang begleitet. Die Partnerunternehmen bieten den Studierenden Praktikumsplätze in spannenden und anspruchsvollen Projekten und machen Angebote für die Erstellung der Masterarbeit im vierten Semester an Standorten im In- und Ausland. Auslandsaufenthalte sind darüber hinaus auch im Rahmen von Kooperationen mit Forschungsinstituten möglich, beispielsweise dem MIT in Cambridge (Massachusetts, USA), dem NII in Tokio (Japan) und Data61 in Sydney (Australien).

Der Masterstudiengang Software Engineering qualifiziert für Karrieren in der Softwareindustrie und in softwareintensiven Bereichen anderer Industrien. Die Berufschancen der Absolventen sind hervorragend. Sie arbeiten als Technologieexperten oder Entscheidungsträger an verantwortungsvollen Aufgaben aus der Softwareentwicklung, -architektur und -Qualitätssicherung, Informationsmanagement, Projektmanagement und der strategischen IT-Planung. Der Studiengang eröffnet sowohl wissenschaftliche Karrieren – rund die Hälfte der Absolventen promoviert – als auch exzellente Berufschancen in der Industrie: Die Absolventen gründen eigene Unternehmen oder arbeiten bei großen Softwarekonzernen wie Google, Oracle und SAP, Softwaredienstleistern wie Capgemini oder in der Softwareentwicklung in anderen Branchen, beispielsweise bei BMW.

KONTAKT

Dr. Dominik Haneberg
 Koordinator des Elitestudiengangs
 Software Engineering
 Institut für Software- und Systems-
 Engineering
 Universität Augsburg
 86135 Augsburg
 Tel.: 0821 598-2178
 E-Mail: elite-se@uni-augsburg.de
www.studieren.se

Das Nr. 1-Team für nachhaltige Produktionslösungen

Maschinenbauer aus Main-Spessart – 1779 gegründetes Traditionsunternehmen – unterwegs zur Klimaneutralität bis 2029.



Bei Kurtz Ers steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Beschäftigten realisieren engagiert und kompetent in flexiblen Teams die jeweils beste und zugleich nachhaltige Produktionslösung für unsere Kunden weltweit. Als Maschinenbauer mit höchster Prozesskompetenz in den Geschäftsfeldern „Electronics Production Equipment“ (Elektronikfertigung), „Moulding Machines“ (Gießerei- und Schaumstoffmaschinen) sowie „Automation“ setzen wir unter dem Motto GLOBAL. AHEAD. SUSTAINABLE. auf nachhaltiges Wachstum mittels digitalisierter Prozesse und einer verzahnten Produktion.

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ist es dem Kurtz Ers-Konzern gelungen, 2022 einen Rekordumsatz von

360 Millionen Euro zu erzielen. Basis dafür waren, wie in den Jahren zuvor, permanente Innovationen in allen Technologien und Prozessen. Die Stärke auf systemischer Seite benötigt ein Pendant auf menschlicher Ebene, um Projekte weltweit erfolgreich umzusetzen. Dazu sind weltweit 1.500 qualifizierte Kurtz Ers-Beschäftigte im Einsatz, die sich engagiert ins mittelständische Familienunternehmen einbringen, gemeinsam an einem Strang ziehen und als ONE FAMILY agieren.

Als regional verwurzelt Familienunternehmen mit fast 250-jähriger Erfolgsgeschichte stehen wir in der Tradition des Eisenhammers in Hasloch – einer einfachen Hammerschmiede, die heute über den letzten funktionalen Aufwerferhammer im Spessart verfügt und Zentrum des konzerneigenen Hammermuseums ist. Daraus ist im Lauf vieler Jahre und Jahrzehnte der heutige Maschinenbauer entstanden, der weltweit 20 Vertriebsstandorte und ein leistungsstarkes Vertriebsnetz in über 90 Ländern unterhält. Alle unsere Einzelunternehmen folgen der Kurtz Ers-Nachhaltigkeitsstrategie, durch die der Konzern eine CO₂-Neutralität bis 2029 anstrebt. Dazu ist die Expertise des gesamten Kurtz Ers-Teams gefragt, um im Einsatz für unsere Kunden gemeinsam jeden Tag noch besser zu werden. Ob an unseren Standorten in Deutschland links und rechts des Mains oder den internationalen Standorten in Amerika, Asien sowie Europa.

Damit Kurtz Ers seine ambitionierten Unternehmensziele künftig erreicht, wurde 2016 als strategisches Instrument zur Personalentwicklung eine konzerneigene Qualifizierungsplattform gegründet. Die Inhouse-Wissenschmiede kommt hervorragend bei den Beschäftigten an und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Mit der Kurtz Ers HAMMER ACADEMY schlägt das Traditionsunternehmen Kurtz Ers die Brücke in die Zukunft und macht sich und seine Belegschaft fit für Industrie 4.0 und die damit verbundene digitale Vernetzung.



Metallischer 3D-Drucker Alpha 140 von Kurtz Ers – plug'n'produce mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis

Gezielt baut Kurtz Ers auch seine Geschäftsfelder aus: Mit dem Alpha 140 begründete Kurtz Ers den Einstieg in

das Additive Manufacturing. Mit der Übernahme von Schiller Automation hat Kurtz Ersa im November 2021 gezielt seine Sparte für Automationslösungen ausgebaut. Damit zählt die zentrale Anlaufstelle für Automatisierungskompetenz jetzt 200 Köpfe und verfügt über die nötige Human Power für ganzheitliche Turnkey-Lösungen und innovative Systemintegration in puncto Automation.

Innovative Technologie-Trends gesetzt

Unter permanentem Hochdruck hat Kurtz Ersa im letzten Geschäftsjahr Projekte rund um den Globus realisiert und Technologie-Trends in den drei Geschäftsfeldern „Electronics Production Equipment“, „Moulding Machines“ und „Automation“ gesetzt. Erfolgsfaktoren waren dabei einmal mehr leistungsstarke Technologien und Systeme auf der einen, motivierte und qualifizierte Mitarbeitende auf der anderen Seite.

Als Innovations- und Technologieführer in unterschiedlichsten Bereichen – Weltmarktführer bei Schaumstoffmaschinen, Technologieführer für Niederdruckgießmaschinen, Nr.1-Systemanbieter für die Elektronikfertigung mit dem umfassendsten Produktspektrum – strebt Kurtz Ersa auch für 2023 weiter nachhaltiges Wachstum kombiniert mit einem starken Umsatzergebnis an. Zur Erreichung seiner ambitionierten Ziele benötigt das Kurtz Ersa-Team jede Menge engagierte und qualifizierte

Unterstützung – bei attraktiven Arbeitsbedingungen in einem familienfreundlichen Arbeitsumfeld. Steigen Sie jetzt ein, das Kurtz Ersa-Team und viele spannende Herausforderungen warten auf Sie!

KONTAKT

Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs GmbH
 Frankenstraße 2 | 97892 Kreuzwertheim
 Tel.: 09342 807-0
 www.kurtzrsa.de

GLOBAL. AHEAD. SUSTAINABLE.


One Team, one Family!

Inspirierend anders

Bei Kurtz Ersa zu arbeiten heißt, täglich echten Team Spirit zu leben. Das ist unsere Triebfeder, um als Familienunternehmen und globaler Maschinenbauer ein attraktives Arbeitsumfeld mit spannenden Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Daher suchen wir immer kluge Köpfe ^(m/f/w/d)

**Erfolgreich.
Familienfreundlich**

Bayerns Top 20 • Preisträger 2020/2021



JETZT BEWERBEN, LIKEN, FOLGEN!

 [kurtzrsa.de/karriere](https://www.kurtzrsa.de/karriere)
 [GlobalAheadSustainable](https://www.facebook.com/GlobalAheadSustainable)

aktuelle Stellenangebote:





Karriere im Familienunternehmen

Das Portal für Ihre Karriere im Familienunternehmen

Auf www.karriere-familienunternehmen.de präsentieren sich Ihnen Deutschlands führende Familienunternehmen.



Unter den über 100 Partnerunternehmen finden sich echte Weltmarktführer wie Hilti oder Würth sowie spannende Hidden Champions wie Kromberg & Schubert oder UZIN UTZ. Sie alle möchten Top-Talente finden, stellen sich mit einem Firmenprofil vor, liefern interessante Einblicke in ihre Unternehmenskultur sowie Beiträge zu aktuellen Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder New Work. Finden Sie Ihren Traumjob im Familienunternehmen in über 10.000 offenen Stellenangeboten.

Gute Karriereperspektiven, eine inspirierende Arbeitsatmosphäre sowie eigenverantwortliches Arbeiten werden als die wichtigsten und ausschlaggebendsten Faktoren bei der Wahl des Arbeitgebers genannt. Aus diesem Grund haben Familienunternehmen in den letzten Jahren zunehmend an Attraktivität gewonnen. Denn gerade diese Faktoren zeichnen Familienunternehmen in Deutschland aus.

Besuchen Sie www.karriere-familienunternehmen.de um sich über die verschiedenen Familienunternehmen und Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Mehr spannende Einblicke und News der Partnerunternehmen unter **#KarriereFamUnt** auf:

www.linkedin.com/company/karriere-familienunternehmen

www.instagram.com/karriere_familienunternehmen

www.facebook.com/KarriereimFamilienunternehmen

www.youtube.com/KarriereimFamilienunternehmen

27. KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

Deutschlands FamilienunternehmerInnen treffen Fach- und Führungskräfte

Die Recruiting- und Kontaktmesse für Ihre
Karriere im Familienunternehmen

Sprechen Sie direkt mit den InhaberInnen
und Top-EntscheiderInnen

- Konkrete Stellenangebote
- Internationale Einsatzmöglichkeiten
- Individuelle Karriereperspektiven

Ausrichter



WOLFF & MÜLLER

7. Juli 2023
Stuttgart

www.Karrieretag-Familienunternehmen.de



DER ENTREPRENEURS CLUB



Stiftung
Familienunternehmen

Lead-Medienpartner

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Medienpartner

karriereführer

wir
Die Magazine für Wirtschaftswissenschaften

Schirmherrschaft



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

MAAG Group

a **DOVER** company

- PUMP & FILTRATION SYSTEMS >
- PELLETIZING & PULVERIZING SYSTEMS >
- RECYCLING SYSTEMS >
- DIGITALIZATION >

Ich. **MAAG**. Karriere. Du auch?

Rund um die Welt präsent. Breit aufgestellt. Und hochgradig innovativ. Das ist die MAAG Group. Gestalte die Zukunft eines Global Players im Maschinenbau, der die verschiedensten Branchen begeistert. Die MAAG Group beschäftigt weltweit über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hast du Lust auf eine Arbeitsatmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und persönlicher Wertschätzung geprägt ist?

Dann werde Teil der MAAG Group am Standort Großostheim.

Erfahre mehr über deine Einstiegsmöglichkeiten!

Maag Germany GmbH | Ostring 19 | 63762 Großostheim
www.maag.com



WIR SUCHEN DICH (D/M/W)

.AGRARBAU .GEWERBEBAU .PHOTOVOLTAIK



Wir bauen auf die Zukunft – mit dir und nachhaltigen Konzepten! Du bist motiviert, mit uns neue Wege zu gehen?

Dann bewirb dich bei uns: Tim Rauhut | karriere@hoermann-info.com | Telefon 08241 - 9682-354

Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG | 86807 Buchloe | www.hoermann-info.de

Du findest uns in deiner Tasche!

Wusstest du, dass unsere Technologien in fast jeder Tasche zu finden sind? Unsere Produkte und Lösungen sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens von Milliarden von Menschen. G+D ermöglicht es allen Menschen sicher zu bezahlen, zu kommunizieren oder sich zu identifizieren. Wir entwickeln innovative Sicherheitstechnologie in vier großen Spielfeldern:

- **Payment:** Lösungen für Banknoten, Zahlungskarten sowie digitale Zahlungen und digitale Zentralbankwährungen (CBDC).
- **Connectivity:** Sichere Verbindungen für Endgeräte wie Smartphones sowie IoT.
- **Identities:** Zuverlässige Passlösungen und sicheres Reisen mit Technologie für Grenzkontrolle und Überprüfung.
- **Digital Infrastructures:** Digitale Souveränität für Regierungen, Unternehmen und die Gesellschaft.

G+D wurde 1852 gegründet und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 mit rund 12.600 MitarbeiterInnen einen Umsatz von 2,53 Milliarden Euro. Als Familienunternehmen mit 103 Gesellschaften und Joint Ventures sind wir in 33 Ländern der Welt vertreten.

Wie stellt sich G+D für die Zukunft auf?

Unsere Strategie ist es, unsere bestehenden Angebote zu verbessern und auszubauen, dabei gleichzeitig an unser Kernge-

schäft angrenzende digitale Lösungen zu entwickeln und bereits jetzt einen Horizont für zukünftige Geschäftsfelder zu erschließen. Das erreichen wir über intensive Forschung und Entwicklung, über eigenes Engagement in Geschäftsentwicklungsprojekten sowie über größere Unternehmenszukäufe und unsere Venturing-Aktivitäten. Dieser Mut zur Weiterentwicklung und eine langfristige Perspektive einzunehmen, zeichnen unser Unternehmen aus.

Das macht uns als Arbeitgeber aus

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Handelns. Wir sind stolz auf unsere Vielfalt, die menschlichen Werte und auf unsere tägliche Arbeit. Klingt das interessant für Dich? Werde Teil des Teams als Confidence Creator bei G+D und trage dazu bei, das Leben von Milliarden von Menschen sicherer zu machen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

KONTAKT

Giesecke+Devrient GmbH
Prinzregentenstraße 161 | 81677 München
career@gi-de.com
www.gi-de.com



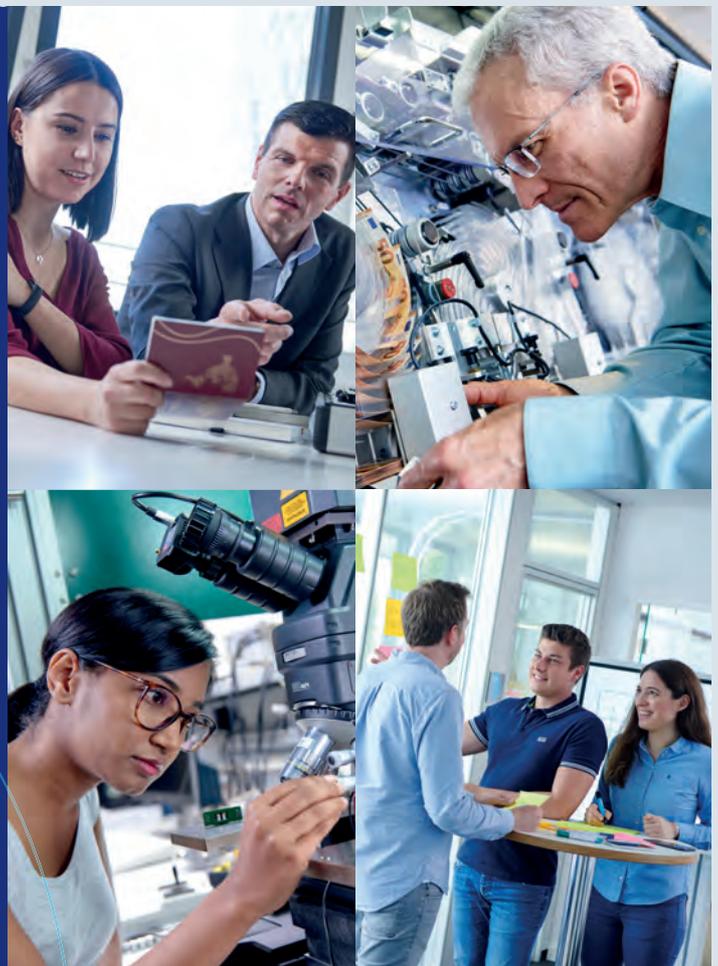
G+D macht das Leben von Milliarden von Menschen sicherer.

Auch deins.

Werde Teil des Teams als **Confidence Creator** bei Giesecke+Devrient.



www.gi-de.com



Interdisziplinär, international, innovativ

Wirtschafts-/Informatik studieren an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Ein Hauch von Italien, moderne Urbanität und zugleich eine lange Historie. In der UNESCO-Weltkulturerbestadt Bamberg berühren sich die Epochen und lassen ein einzigartiges, kontrastreiches Stadtbild entstehen. In diesem unverwechselbaren Flair sind auch Studierende ein fester Bestandteil des städtischen Lebens: Die zahlreichen historischen und modernen Universitätsgebäude tragen die Idee von einer Universität in der Stadt – das unterscheidet die Otto-Friedrich-Universität Bamberg von vielen anderen Hochschulen in Deutschland.

Auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände, der Erba, ist ein Großteil der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) angesiedelt. Im deutschsprachigen Raum besitzt die Fakultät einen einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit der geistes- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatik sowie klassischen Fachgebieten der theoretischen und praktischen Informatik. Zudem ist die Fakultät Hochburg für Künstliche Intelligenz mit 9 KI-Professuren und konnte mit diesen Lehrstühlen das Angebot in den Arbeitsgebieten erfolgreich verdoppeln. Die Fakultät besitzt die größte Anzahl an Wirtschaftsinformatik-Professuren an einer deutschen Universität und kann daraus eine einzigartige Vielfalt von Lehrangeboten anbieten. Diese Vielfalt an Themengebieten erreicht regelmäßig beim CHE-Hochschulranking hervorragende Ergebnisse.

2018 wurden die Frauenbeauftragten der Fakultät für Verdienste um die Gewinnung und Förderung von Studentinnen mit dem renommierten europäischen Minerva Informatics Equality Award ausgezeichnet. Der Award wurde verliehen als Resultat umfassender Maßnahmen und Möglichkeiten: Das Angebot reicht von der Nachwuchsgewinnung (Mädchen und Technik, Girls' Day) über studienbegleitende Coaching- und Mentoring Programme bis zu Frauennetzwerken für Alumnae. Und die anhaltenden Bemühungen tragen Früchte nicht nur in Form von Auszeichnungen. Erwähnenswert sind vor allem die langfristigen Auswirkungen auf die Studierendenzahlen und die Studiensituation: So ist die Fakultät WIAI der Universität Bamberg in der deutschlandweit einzigartigen Position, als informatische Fakultät einen Frauenanteil von über 30 % vermelden zu können, der stetig weiterwächst. Ebenso spielt die Internationalität in unseren Studiengängen eine zentrale Rolle. Ein breites englischsprachiges Lehrangebot, drei auf Internationalität ausgerichtete Studiengänge, ein fakultäts eigenes Career & International Center mit entsprechendem Beratungsangebot für Outgoings und Incomings, eine Erfolgsquote bei Bewerbungen zum Auslandssemester von 98 %, einen

Anteil internationaler Studierender von 21 %, teilweise verpflichtende „Praktika im internationalen Kontext“ sowie Projektmodule mit teilweise internationalen Praxispartnern untermauern die starke internationale Vernetzung unseres Forschungs- und Lehrbetriebs.

Studienübersicht

Die Bachelorstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind mit einem Umfang von 180 ECTS-Punkten auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt. Je nach Ausrichtung des Studiengangs sind auch Lehrangebote anderer Fakultäten integriert, etwa aus der Betriebswirtschaftslehre oder den Geistes- und Kulturwissenschaften. Dieses Angebot der Bachelorstudiengänge wird im Masterbereich konsequent fortgesetzt. Eine Ausnahme bildet der Masterstudiengang Computing in the Humanities: Er richtet sich explizit an Absolventinnen und Absolventen eines geistes-, kultur- oder humanwissenschaftlichen Bachelorstudiums. Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) nehmen regelmäßig an verschiedenen Hochschulrankings zur Evaluation von Lehre und Studienangebot teil und erzielen hierbei hervorragende Bewertungsergebnisse. Im von der ZEIT durchgeführten CHE Ranking erreichen die Studiengänge der Fakultät regelmäßig Spitzenpositionen in einem Großteil der Kategorien.

Informatik: Software System Science (B.Sc.) und International Software System Science (M.Sc.)

Software begleitet unseren Alltag, ob im Haushalt oder am Arbeitsplatz, im öffentlichen Nahverkehr, beim Arzt oder auf der Urlaubsreise. Immer mehr Aufgaben werden von vernetzten Computersystemen unterstützt; die erforderliche Software wird zunehmend vielschichtiger und muss dennoch höchst zuverlässig sein. Sie sind fasziniert von kreativen Softwareanwendungen und wollen mithelfen, spannende informations-

technische Probleme zu lösen, haben aber nicht unbedingt eine ausgeprägte Neigung für Naturwissenschaften und Hardware-technik? Dann sind Sie im Studienfach Informatik: Software Systems Science richtig! Im Unterschied zu hardwarenahen Studiengängen fokussiert das Studienfach auf die softwarezentrierten Aspekte der Informatik. Das Studium bereitet Sie auf alle Aufgabenbereiche vor, die Sie für die Erstellung und Analyse komplexer und verteilter Softwaresysteme mit modernen Methoden beherrschen müssen. Als Absolventin oder Absolvent der Software Systems Science haben Sie ausgezeichnete Berufsaussichten mit attraktiven Vergütungen. Durch Ihr erworbenes Fachwissen wie auch Ihre Fähigkeit zum kreativen Arbeiten in Projektteams erfüllen Sie die Anforderungen international agierender Unternehmen. Sie sind beispielsweise in der Analyse, dem Entwurf und der Entwicklung großer Softwareprojekte ebenso einsetzbar wie als Softwarearchitekt oder Berater zur Planung und praktischen Umsetzung firmenweiter IT-Strategien.

Angewandte Informatik (B.Sc. und M.Sc.)

Softwareprodukte für die digitale Gesellschaft: Die Angewandte Informatik findet mit Hilfe moderner Informationstechnologien Lösungen für anspruchsvolle Problemstellungen aus kultur-, sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Bereichen. Studierende der Angewandten Informatik zeichnet deswegen im Vergleich zu „reinen“ Informatikerinnen und Informatikern ein Verständnis für die Probleme und Fragestellungen der Anwendungsgebiete aus. Mit ihrer Schwerpunktausrichtung ist die Bamberger AI bislang einmalig in Deutschland. Als Angewandter Informatiker bzw. Angewandte Informatikerin begleiten Sie die Entwicklung innovativer IT-Systeme von der Problemanalyse bis zur Softwareumsetzung und übernehmen neben technischen auch planerische Aufgaben. Als Bamberger AI-Absolvent bzw. -Absolventin sind Sie optimal auf das Berufsleben vorbereitet:

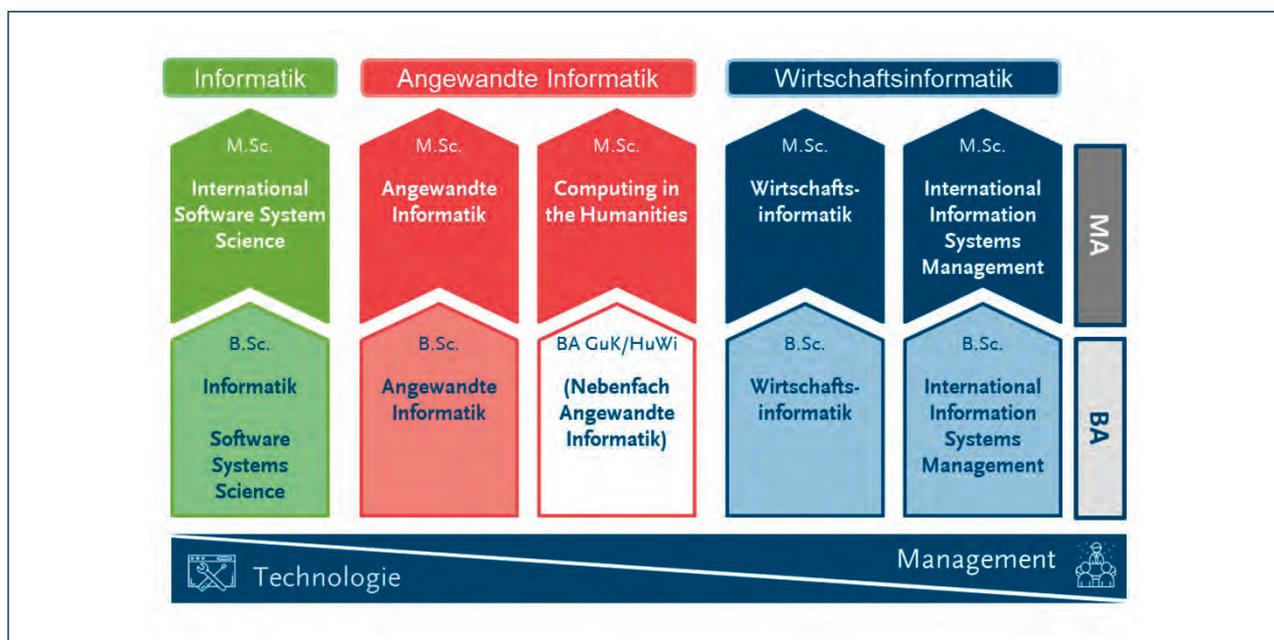
- Eine fundierte Ausbildung in Informatik, die sich an den üblichen Standards orientiert, schafft eine solide Basis.

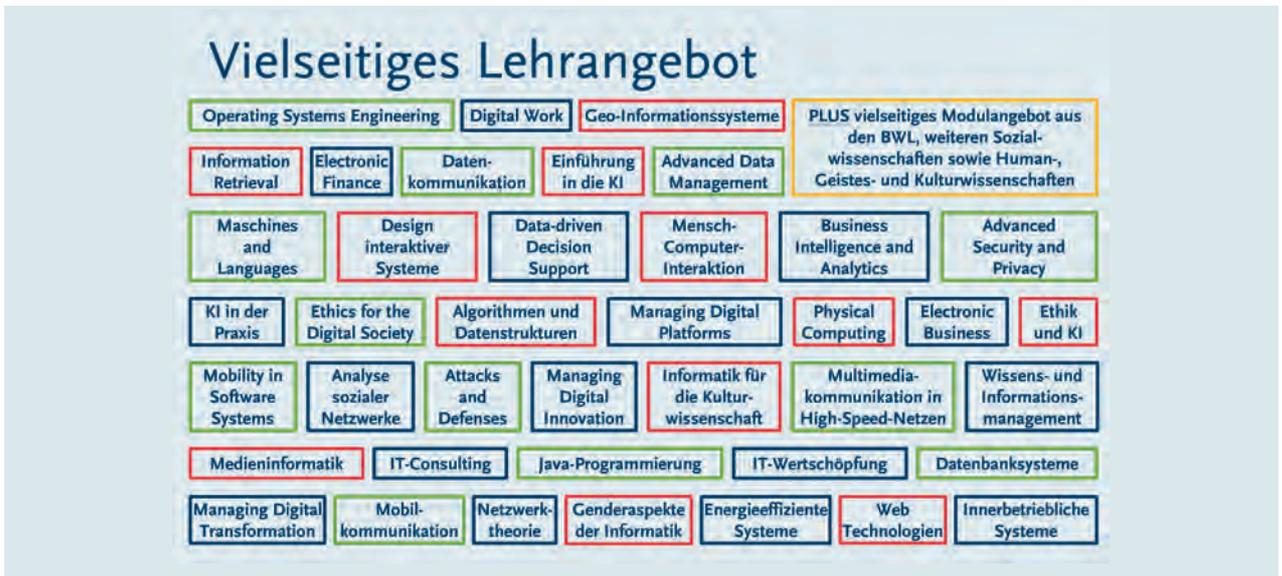
- Mit Schwerpunkten wie beispielsweise Künstliche Intelligenz, Mensch-Computer-Interaktion, Medieninformatik, Kognitive Systeme oder Kulturinformatik wird der Fokus auf die wichtige Nahtstelle zwischen Mensch und Computer gelegt.
- Im Bereich der Anwendungsgebiete geht der Blick über herkömmliche Anwendungen hinaus in die Bereiche Kultur und Medien mit ihren spezifischen Anforderungen.

Die Studiengänge bieten verschiedene Ausprägungen und Wahlmöglichkeiten, wodurch Studierende mit einem großen Interesse an Grundlagen aus einem breiten Spektrum an theoretischen Modulen wählen können. Studierende, die eine Präferenz für das praktische Arbeiten haben, können sich neben der Masterarbeit auch für zwei Projekte entscheiden, in denen praktisch an aktuellen Forschungsthemen gearbeitet wird.

Computing in the Humanities (M.Sc.)

Der Studiengang „Computing in the Humanities“ (CiTh) richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines geistes-, kultur- oder humanwissenschaftlichen Bachelorstudienganges. Bestehende Kenntnisse werden um Fachwissen in Informatik und Angewandter Informatik erweitert. Der Studiengang befähigt dazu, in interdisziplinären Projekten an der Gestaltung und Entwicklung von Softwaresystemen in verschiedenen Anwendungsfeldern mitzuarbeiten. Die Erfahrung zeigt, dass Personen, die in beiden Bereichen fundiert mitarbeiten können, eine wichtige Rolle spielen. Dies gilt natürlich ebenso für kleinere Projekte, in denen oft eine Person alle notwendigen Qualifikationen in sich vereinen muss. Ein möglicher Arbeitsbereich nach Absolvierung des Studienganges könnte im Bereich der Digital Humanities die Digitalisierung der Geisteswissenschaften sein. Diese bringt für die Forschung sowie für berufliche Tätigkeiten etwa im Verlagswesen, in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der Stadt- und Regionalplanung oder im Kulturmanagement neue Chancen und Herausforderungen. An der Universität Bamberg wird Ihnen daher eine





© Universität Bamberg

Vielzahl von Möglichkeiten geboten, sich im Studium auf dieses wichtige Feld vorzubereiten – nicht nur im Nebenfach, sondern auch im Quereinsteiger-Masterstudiengang Computing in the Humanities. Sie möchten sich intensiv mit diesem interdisziplinären Zusammenspiel beschäftigen? Der Studiengang bereitet Sie mit erprobten und praxisorientierten Lehrformen darauf vor, neue Technologien aktiv mitzugestalten. Hierbei können Sie sich entweder auf einen selbstgewählten Schwerpunkt fokussieren oder das vielfältige Angebot der Fakultät nutzen. Neben diesem breiten Fächerangebot bietet der Studiengang durch seine Größe und die personelle Ausstattung ein sehr gutes Betreuungsverhältnis.

Wirtschaftsinformatik (B.Sc. und M.Sc.)

Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit dem „Nervensystem“ von Unternehmen und anderen Organisationen in Wirtschaft und Verwaltung: der Gestaltung und dem Management von Informationsverarbeitung unter Nutzung moderner Informationstechnologien. Als Wirtschaftsinformatikerin oder Wirtschaftsinformatiker analysieren und gestalten Sie die Informationsprozesse in Unternehmen. Sie sind das Bindeglied zwischen den Fachabteilungen und der IT-Abteilung. Sie entwerfen flexible und leistungsfähige IT-gestützte Geschäftsprozesse und machen Unternehmen dadurch fit für den globalen Wettbewerb. Durch ihr ausgezeichnetes Technologie- und Wirtschaftsverständnis können Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker in allen Branchen arbeiten und sind international gefragt. Sie arbeiten zum Beispiel in Industrie- und Handelsbetrieben, in Software-Häusern, in Banken und Versicherungen, in öffentlichen Dienst-

leistungsbetrieben, in der Forschung sowie bei Unternehmensberatungen. Ergebnisse der Studie Bewerbungspraxis 2017 zeigen, dass Wirtschaftsinformatiker ihre Berufsaussichten sehr optimistisch beurteilen und große Chancen sehen, in ihrem individuellen Traumjob zu arbeiten. Das Masterstudium der Wirtschaftsinformatik ist zudem eine gute Ausgangsbasis für eine selbstständige Tätigkeit. Studierende können aus einem breiten Angebot, das in die Modulgruppen Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik, Informatik, Angewandte Informatik und Betriebswirtschaftslehre gegliedert ist, wählen.

International Information Systems Management (B.Sc. und M.Sc.)

So werden Sie fit für eine Zukunft in einer weltweit vernetzten Branche! Viele Unternehmen beziehen heute IT-Dienstleistungen von Firmen aus Osteuropa oder aus Übersee. Diese globalen Geschäftsbeziehungen zu gestalten, zu pflegen und zu überwachen kann zu Ihrer Aufgabe werden. Das Studium International Information Systems Management vermittelt Ihnen Fähigkeiten im Management und Betrieb von Informationssystemen und der dazugehörigen IT-Organisation im internationalen Umfeld. Auch bei der Einführung neuer Informationssysteme in international agierenden Unternehmen ist IT-Management gefragt. Deshalb vermittelt IISM weniger informatikbezogene, sondern vor allem betriebswirtschaftliche und managementorientierte Kompetenzen zur Gestaltung der IT in Unternehmen. Ziel des Studiengangs ist die praxisnahe Vorbereitung der Absolventinnen und Absolventen auf unterschiedliche Einsatzgebiete im internationalen Management von IT und Informationssystemen. In Abgrenzung zu Studiengängen der Wirtschaftsinformatik steht das Management von Informationssystemen an der Schnittstelle zwischen AnwenderInnen und dem technischen Betrieb im Vordergrund. Die Wirtschaftsinformatik fokussiert dagegen stärker auf die Entwicklung, das heißt Konzeption und Implementierung von Informationssystemen. International Information Systems Management bietet Ihnen eine exzellente akademische Ausbildung mit einer in Deutschland selten anzutreffenden Fächerkombination.

KONTAKT

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Wirtschaftsinformatik & Angewandte Informatik
An der Weberei 5 | 96047 Bamberg
Telefon: 0951 863-0
E-Mail: dekanat.wiai@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/wiai

Stadt Nürnberg

Eine Arbeitgeberin, viele Möglichkeiten

Die stadtweite Digitalisierungsinitiative vorantreiben, Schulgebäude vernetzen, nachhaltige Mobilität fördern, bedeutende Bauwerke wie z.B. die Hafentürme in Nürnberg sanieren oder als Streetworkerin bzw. Streetworker Jugendliche fördern. Für den Direkteinstieg nach dem Studium bietet die Stadt Nürnberg vielfältige Tätigkeiten und Einstiegsmöglichkeiten: ob im Finanzwesen, im Bereich Hoch- und Tiefbau, im Schulbereich, Kultur- und Sozialbereich, in der IT oder in einem anderen unserer fast 70 Fachbereiche bzw. Dienststellen.



Anna (IT-Projektmanagerin)

„Als Projektmanagerin leite ich komplexe IT-Projekte. Dabei ist es wichtig, die Anforderungen der auftraggebenden Dienststellen mit denen des Amts für Informationstechnologie abzustimmen und die Projektteams zu koordinieren. Ich begleite die Projekte von der Initialisierung bis hin zur Übergabe an den Betrieb und muss dabei einen vollumfänglichen Überblick behalten. Bei der Stadt Nürnberg stehen viele spannende Änderungen im Rahmen der Digitalisierung an, sodass die verschiedenen Projekte einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag sicherstellen.“ Mehr Informationen über unseren IT-Bereich unter it-fachkraefte.nuernberg.de

Unsere etwa 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 200 unterschiedlichen Berufen und Fachrichtungen tätig und setzen sich für die Nürnbergerinnen und Nürnberger ein – damit Nürnberg jeden Tag aufs Neue funktioniert. Sie möchten sich auch gerne für die Gemeinschaft einbringen?

Dann werden Sie ein Teil von uns. Informieren Sie sich über unsere aktuellen Stellenangebote unter karriere.nuernberg.de.

Tipp: Richten Sie sich unser kostenloses Job Abo unter jobabo.nuernberg.de ein und erhalten Sie regelmäßig passende Stellenangebote zu Ihren Suchkriterien per E-Mail oder RSS-Feed (keine Werbung, kein Spam – versprochen).



Jonas (Elektroingenieur)

„Zu unseren Aufgaben gehört es die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden durch den Funktionserhalt von 535 Lichtsignalanlagen sicherzustellen. Zudem sorgen wir dafür, dass die Nürnbergerinnen und Nürnberger nachts nicht im Dunkeln stehen. In der Planung, dem Bau und Unterhalt der technischen Anlagen der Verkehrsregelungstechnik und Straßenbeleuchtung gibt es stets genug spannende Aufgaben. Insbesondere der Dienst für die Bürgerinnen und Bürger und der Mehrwert für die städtische Gemeinschaft sorgen dabei für ausreichend Motivation.“ Mehr Informationen über unsere Aufgaben und Einstiegsmöglichkeiten im Bereich Ingenieurwesen finden Sie unter ingenieure.nuernberg.de

Ist der Studienabschluss noch etwas in der Ferne? Dann besuchen Sie gerne unsere Infoseite für Studierende unter studium.nuernberg.de. Dort finden Sie Angebote die Stadtverwaltung auch schon während des Studiums kennenzulernen, sei es durch Beschäftigung als Werkstudierende, Praktika, Abschlussarbeiten in Kooperation mit der Stadt Nürnberg oder unseren Talent-Pool für Studierende.

KONTAKT

Stadt Nürnberg
Fünferplatz 2 | 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 231-2382 | [Kontaktformular](http://kontaktformular)
www.karriere.nuernberg.de



Die Stadt Nürnberg bietet vielfältige Einstiegsmöglichkeiten für Studierende und Absolventinnen bzw. Absolventen!

Werden auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft und bereichern Sie uns! Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie in unserem Stellenportal unter karriere.nuernberg.de oder erhalten Sie interessante Stellenangebote per Mail über unser Job Abo unter jobabo.nuernberg.de. Weitere interessante Angebote für Studierende finden Sie unter studium.nuernberg.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Stadt Nürnberg – Eine Arbeitgeberin, viele Möglichkeiten
» karriere.nuernberg.de

Masterstudium Digitalisierung an der HDBW in München

Digitale Transformation, Industrie 4.0, Internet of Things, e-Commerce und digitale Geschäftsmodelle sind Fachbegriffe, die uns bereits heute in quasi jeder Branche und jedem Unternehmen, vom Start-up über den Mittelstand bis hin zum globalen Konzern, in unterschiedlichster Ausprägung begegnen. Sie sind wesentliche Treiber von Innovationen, neuartigen Geschäftsmodellen und auch von Firmengründungen.

Masterprogramme der HDBW

In diesem spannenden und hochaktuellen Themenfeld der Digitalisierung bietet die private, staatlich anerkannte HDBW, die Hochschule der Bayerischen Wirtschaft, interdisziplinär gestaltete Masterstudiengänge in München an. Studieren in kleinen Teams, wahlweise in Vollzeit oder Teilzeit, mit persönlichem Coaching, auf Augenhöhe mit exzellenten, praxiserfahrenen Professor*innen und internationalen Dozent*innen. Die Vorlesungen finden mit Ausnahme eines Masters auf Englisch statt. Mit Projektarbeiten zu aktuellen Themen aus der Praxis sowie Wahlfächern aus verschiedenen Anwendungsgebieten bildet die HDBW Digitalisierungsvisionäre und -umsetzer aus.

Digital Business Modelling & Entrepreneurship (M.A.), englischsprachig

Digitale Geschäftsmodelle sind der Kern vieler hochinnovativer und profitabler neuer Unternehmen. Gleichzeitig verändern sie auch die meisten traditionellen Branchen. Daher stellen wir das für die erfolgreiche Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle erforderliche Wissen in den Mittelpunkt unseres Masterstudiengangs. „Unternehmertum“ rundet das Curriculum ab, um die Werkzeuge der digitalen Geschäftsmodelle auch umsetzen zu können: Wir vermitteln die wesentlichen Managementfähigkeiten wie Strategie & Führung, Finanzierung, Geschäftsplanung und Organisation aus der Perspektive des agilen und technologieorientierten Start-up-Unternehmens. Das finden übrigens auch viele gestandene Unternehmen zur Verbesserung ihrer Intrapreneurship ausgesprochen nützlich und suchen gezielt nach diesem Skillset bei ihren Bewerber*innen. Dieser betriebswirtschaftliche Master of Arts ist primär für Absolvent*innen der BWL sowie des Wirtschaftsingenieurwesens



HDBW Campus München (Foto: HDBW)

und der (Wirtschafts-) Informatik konzipiert. Die Vorlesungen werden komplett in englischer Sprache gehalten. Internationale Digitalisierungsexpert*innen aus der Praxis und regelmäßige spannende Gastvorträge ergänzen die Lehre. So lernen und arbeiten in diesem Masterstudium internationale Kommiliton*innen aus der ganzen Welt zusammen.

Cyber Security (M.Sc.), englischsprachig

Unternehmen sind zunehmend auf der Suche nach Spezialist*innen, um ihre Informationen und Systeme vor Bedrohungen und Krisen zu schützen. Bei der Cyber Security geht es dabei aber nicht nur um PC's oder das Internet – sie umfasst sämtliche mit dem Internet und vergleichbaren Netzen verbundenen Informationstechniken sowie Operational Technologies aus dem Bereich von Industrieanlagen und öffentlichen Versorgungsnetzen. In diesem anwendungsorientierten, englischsprachigen Master of Science der Cyber Security werden Schlüsseltechnologien zum Schutz von Informationsinfrastrukturen in unterschiedlichen Szenarien vermittelt.

Die Studierenden lernen an der HDBW unter anderem, wie sich die Auswirkungen eines möglichen Angriffs auf ein Unternehmen steuern und begrenzen lassen. Vor allem werden der Einsatz und die Auswirkungen von KI in Cyber Angriffen sowie Schutz und Abwehr in der praktischen Anwendung vermittelt. Zur Auswahl stehen zwei unterschiedliche Spezialisierungsrichtungen der Cyber Security: Wahlweise kann der Bereich Technik oder Organisation & Management stärker vertieft werden.

Digitale Fabrik und Operational Excellence (M.Sc.), englischsprachig

Dieser englischsprachige Masterstudiengang im Wirtschaftsingenieurwesen ist als konsekutiver Master of Science konzipiert. Vermittelt werden hier grundlegende Analyse- und Gestaltungsmöglichkeiten in der Produktion, Logistik sowie der gesamten Lieferkette. Im Fokus stehen neben Optimierungsmethoden der Lean Production auch digitale Anwendungen der Fabrikplanung, betriebswirtschaftliche Methoden der Arbeitswissenschaften sowie der Investitions- und Entscheidungstheorie. Die Digitalisierung der Wertschöpfungskette – Smart Logistics, Big Data, Prozesssimulation, Industrie 4.0 – ist im Rahmen der Technologievorlesungen in das Themenfeld integriert. So vermittelt die HDBW hier eine umfassende Betrachtung aus betriebswirtschaftlicher, informationstechnischer sowie prozessualer Sichtweise.

Die HDBW ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw-Gruppe).

Digitale Technologien (M.Eng.)

Technologien wie Cloud, Big Data, Künstliche Intelligenz, Mobile Apps, aber auch die Weiterentwicklung des World Wide Web eröffnen in Verbindung mit entsprechend leistungsfähiger Hardware sowie Gigabit-Internet-Geschwindigkeit neue, aber auch komplexe Anwendungen. Agile Software-Entwicklungsmethoden, wie z.B. Scrum oder Git, die sich in andere Unternehmensbereiche ausdehnen, führen zu neuen Arbeitsweisen und zu einem kulturellen Wandel. In den Unternehmen sind zunehmend Ingenieur*innen gefragt, die mit solchen komplexen digitalen Lösungen umgehen können. Und gleichzeitig dabei auch den Bogen zum dahinterliegenden Geschäft und dessen kommerziellen Hebeln spannen können. Das Masterstudium Digitale Technologien zum Master of Engineering an der HDBW richtet sich an Absolvent*innen ingenieurwissenschaftlicher Bachelorstudiengänge und fokussiert sich auf die wichtigsten, und spannendsten digitalen Technologien, Konzepte und Methoden in Verbindung mit dem wirtschaftlichen Handwerkszeug.

KONTAKT

Hochschule der Bayerischen Wirtschaft
Studienberatung

Konrad-Zuse-Platz 8 | 81829 München

studienberatung@hdbw-hochschule.de

Telefon: 089 4567845-11

www.hdbw-hochschule.de



Privat studieren heißt bei uns: Nähe und Zusammenhalt erfahren

Studieren in München – an der privaten Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Mach deinen Bachelor oder Master in Fächern der Wirtschaft, Technik oder Digitalisierung. Du studierst in kleinen Gruppen, mit voller Unterstützung deiner Professor*innen und mit direktem Kontakt zur Wirtschaft. Die Zukunft gehört dir. Du musst sie nur in die Hand nehmen.

hdbw-hochschule.de



Hochschule der
Bayerischen Wirtschaft

Praxisorientiert | Persönlich | Wirtschaftsnah

Arbeiten am Puls der Zeit

In kaum einer Branche sind Flexibilität und Bereitschaft zur Veränderung so gefragt wie in der Energiewirtschaft. Die Bayernwerk AG und die Bayernwerk Netz GmbH (beides: Bayernwerk) nehmen im Freistaat als Energiedienstleister und Netzbetreiber eine zentrale Rolle ein – bei der Veränderung und Innovation tagtäglich gelebt werden.

Weg von fossilen Energieträgern, hin zu erneuerbaren Quellen: Die Energiewende ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit. Wenn künftig noch mehr Energie aus zahlreichen dezentralen Quellen kommt, braucht es ein starkes, intelligentes – smartes – Netz. Ebenso wichtig, der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und die Weiterentwicklung von Speicherlösungen. Die Standbeine der Energiewende sind die drei großen D: Dezentralisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Als Energiedienstleister und größter Netzbetreiber in Bayern gestaltet das Bayernwerk die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit. Seit Jahren läuft die digitale Transformation, die Bayernwerk-Unternehmen beschäftigen sich mit Data Analytics und Robotics und testen den Einsatz künstlicher Intelligenz im Rahmen verschiedener innovativer Projekte.

Jedes Unternehmen kann nur so innovativ und flexibel sein wie seine Mitarbeitenden. Um die Energieversorgung zukunftsfähig zu machen, benötigt es kluge Köpfe und Menschen mit Leidenschaft für die Energiezukunft. Als Teamkoordinatorin Recruiting & Employer Branding beim Bayernwerk ist Alexandra Jacob für das personelle Wachstum im Unternehmen zuständig. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Team Talent Acquisition unterstützt sie junge Menschen darin, den besten und vor allem passenden Einstieg innerhalb des Bayernwerk-Konzerns zu finden und wie sie den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen können. „Die Bandbreite ist groß: Sie reicht von der technischen Ausbildung im Bereich Elektrotechnik über ein duales Studium bis hin zu Traineeprogrammen oder dem Direkteinstieg“, erläutert Alexandra Jacob. Und fügt an: „Manchmal kann auch ein Praktikum oder eine Werkstudententätigkeit helfen, sich erst einmal grob zu orientieren, in welche Richtung es später gehen soll.“ Denn auch das bietet das Bayernwerk an: Praktika für Schülerinnen und Schüler und die Möglichkeit während des Studiums im Pflichtpraktikum oder als Werkstudent oder Werkstudentin Praxis-Luft zu schnuppern, vielleicht sogar seine Abschlussarbeit zu schreiben.

Um beste Voraussetzungen am Arbeitsplatz zu bieten, hat das Bayernwerk als 100-prozentige E.ON-Tochter moderne Arbeitsbedingungen geschaffen. Die Arbeitszeiten sind flexibel und können weitestgehend individuell gestaltet werden: In Form von Teilzeitmodellen, aber auch mit einem Überstundenkonto und entsprechenden Möglichkeiten zur Gleitzeit. „Alle Mitarbeitenden haben bei uns die Möglichkeit, ihr persönliches Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben zu schaffen“, sagt Alexandra Jacob. Es gebe ganz individuelle Arbeitszeitmodelle, 30 Tage Urlaub – sowie Sonderurlaub – und sogar die Möglichkeit eines Sabbaticals. Auch individuelle Elternzeitmo-



delle und ein Patensystem für den gelungenen Wiedereinstieg nach der Elternzeit gehören beim Bayernwerk zu den Standards. Im Hauptsitz in Regensburg gibt es sogar eine betriebsinterne KITA für die Kinder von Mitarbeitenden. Auch bei einem Pflegefall in der Familie gibt es Unterstützung und Vorsorge.

In Bezug auf den Arbeitsort sind Bayernwerk-Mitarbeitende flexibel: Neben der Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten, ist auch in den Büros vor Ort eine moderne Arbeitswelt entstanden. Schon lange vor der Pandemie hat das Unternehmen begonnen, an unterschiedlichen Standorten Möglichkeiten für kollaboratives Arbeiten zu schaffen. „Wir haben ein tolles Konzept für unsere Arbeitswelten. Es wird nach und nach an verschiedenen dafür geeigneten Standorten umgesetzt werden“, erläutert Alexandra Jacob. In der Regensburger Bayernwerk-Zentrale kann man sich schon seit Jahren ein Bild davon machen, wie diese flexiblen Arbeitswelten aussehen. In den neuen Büroräumen am Standort München ist das Konzept erstmals konsequent umgesetzt: Es gibt Arbeitsbereiche für die einzelnen Teams, wo sich die Mitarbeitenden über eine App einen Schreibtisch buchen können. Und es gibt innovativ ausgestattete Räume für Meetings und Brainstormings oder die gemeinsame Yogastunde des Betriebssports. Auch, wer sich zum stillen Arbeiten zurückziehen möchte, findet einen entsprechenden Raum.

„Unser Ziel ist es, Kollegen und Kolleginnen stetig weiterzuentwickeln“, sagt Alexandra Jacob. Denn Stillstand ist nie gut, schon gar nicht in der Energiewirtschaft. Wer mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann beim Bayernwerk wachsen: über interne und externe Seminarprogramme, berufsbegleitendes Studium oder andere Qualifizierungen sowie Talentpro-

gramme. „Wir geben allen die Chance, unterschiedliche Bereiche im Unternehmen kennenzulernen“, sagt Alexandra Jacob. Als Beispiele nennt sie Jobrotation, interne Wechsel oder die Teilnahme an unterschiedlichen abteilungs- oder sogar unternehmensübergreifenden Projekten. Damit neue Mitarbeitende gleich zu Beginn eine Vorstellung vom Bayernwerk bekommen, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem „Onboarding“: Schon vor dem ersten Arbeitstag können neue Kolleginnen und Kollegen über einen digitalen Onboarding-Prozess via App alle Bereiche des Unternehmens kennenlernen. Zu Seite steht dabei ein persönlicher „Einarbeitungs-Buddy“ aus dem eigenen Fachbereich.

Weil ein gesunder Geist in einem gesunden Körper wohnt, kommt auch das betriebliche Gesundheitsmanagement nicht zu kurz: Vorsorgeuntersuchungen, Gripeschutzimpfung und Gesundheitsseminare zählen ebenso zum Angebot wie Kurse für Entspannung und Bewegung oder Online-Kurse für eine gesunde Ernährung. Auch psychologische Mitarbeiterberatung und Seminare zur Gesundheitsprävention sind Standard. Wenn doch etwas passiert ist, bietet das Bayernwerk Unfallversicherungen bei Dienstunfällen und im privaten Umfeld sowie Krankengeldzuschuss bei einem längeren Krankheitsfall.

Die individuellen Bedürfnisse aller Unternehmensangehörigen werden beim Bayernwerk großgeschrieben. Damit der Zusammenhalt bei aller Flexibilität nicht zu kurz kommt, finden regel-

mäßig Events statt und die Teams können beim Betriebssport zusammenwachsen. Neben Angeboten wie Yoga und Tennis gibt es auch eine Laufgruppe sowie eine eSport-Gruppe. Legendar bei den Mitarbeitenden sind die „Thekenkonzerte“ in Regensburg: Zweimal im Jahr verwandelt sich das Foyer der Bayernwerk-Unternehmensleitung für Mitarbeitende und deren Freunde in eine Eventlocation, in der unterschiedliche namhafte Künstler aus Bayern auftreten. Sky Dumont war in der Vergangenheit ebenso Gast wie Comedian Chris Boettcher oder demnächst Django Asyl.

Wer sich solche Events zukünftig nicht entgehen lassen will und noch dazu einen Beitrag zum gesellschaftlich wichtigen Thema der Energiewende leisten will, der kann sich auf der Karriereseite des Bayernwerks einen tieferen Einblick über die Einstiegsmöglichkeiten verschaffen.

KONTAKT

Bayernwerk Netz GmbH
Georg-Brauchle-Ring 52-54 | 80634 München
www.bayernwerk-netz.de

Willst du mit uns gemeinsam die Energiewende rocken?

Bei uns findest du den richtigen Job!

Unsere Stellenangebote:

Sieh dir unsere Stellenangebote an und finde den passenden Job bei uns im Bayernwerk!



Schau auf unserer Karriereseite unter bayernwerk.de/karriere oder scanne direkt den QR-Code!



Unsere Talent Community:

Du hast auf unserer Karriereseite nicht das Richtige gefunden?

Komm in unsere Talent Community!

Lade nur deinen Lebenslauf hoch und wir bleiben in Kontakt, um dir Informationen und Aktionen zu Karrieremöglichkeiten oder sogar ausgewählt für dein Profil passende Jobangebote bei uns zukommen zu lassen. Melde dich an unter **talente.bayernwerk.de** oder scanne den QR-Code!

bayernwerk

Hochschule München – Studieren im „Isar Valley“

Die Hochschule München bietet ein breit gefächertes und anwendungsnahe Studienangebot im Bereich Informatik an. Hochschule, Studierende und Unternehmen profitieren dabei von München als HighTech-Standort und Deutschlands „Silicon Valley“. Bei seinem letzten Besuch in München, sagte der Apple Chef Tim Cook kürzlich, dass sich in München der „Pool of Talents“ und eine der höchsten Lebensqualitäten treffen. Davon gibt es nur zwei bis drei weitere Standorte in der Welt. München und Bayern ist einer davon.

Im Bachelor-Bereich bietet die Fakultät für Informatik und Mathematik neben dem lange bewährten Bachelor Informatik auf Grund des steigenden Personal-Bedarfs im Bereich Künstlicher Intelligenz den Bachelor „Data Science & Scientific Computing“ an. Seit dem Wintersemester 2022/2023 ist zudem das Angebot der Hochschule um zwei an die Bedarfe angepassten Bachelorstudiengänge in der Wirtschaftsinformatik angewachsen. Der seit vielen Jahren erfolgreiche Studiengang Wirtschaftsinformatik, mit einem hervorragenden Standing bei den Arbeitgebern, ermöglicht damit im Rahmen der Digitalisierungsoffensive eine stärkere Zielgruppenorientierung. Neu: „Bachelor Wirtschaftsinformatik – Digitales Management“ und „Bachelor Wirtschaftsinformatik – Informationstechnologie“. Die kooperative Gestaltung ermöglicht einzigartige Qualität für den Gesamtumfang Wirtschaftsinformatik.

Im Masterbereich erfreut sich der Master Informatik mit den 3 Studienschwerpunkten „Softwareengineering“, „Computer Vision and Machine Learning“ und „Embedded Computing“ großem Interesse. Der noch recht junge Master IT-Sicherheit erweitert als eigenständiger Studiengang das Portfolio. Die Masterstudierenden profitieren dabei auch von Synergieeffekten mit den anderen Schwerpunkten bzw. Studiengängen, so dass das eigene Wissen und Können auch in anderen Bereichen erweitert werden kann. Derzeit entsteht ein weiterer mathematisch ausgerichteter Master of Science, der Master Data Analytics. Voraussichtlicher Start ist im Sommersemester 2024.

Bachelor Wirtschaftsinformatik – Digitales Management, Bachelor Wirtschaftsinformatik – Informationstechnologie

Übergreifend für die beiden Studiengänge ist die Vermittlung von Fähigkeiten und Kompetenzen. Die Studierenden entwickeln sich an der Schnittstelle von Fachgebieten und bauen Brücken zwischen Informatik und ihren vielfältigen Anwendungsgebieten. Die Wirtschaftsinformatik als Schnittstelle zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der IT, hilft diese zu

übersetzen, sie zu modernisieren und gestalten. Sie analysiert die Geschäftsprozesse mithilfe moderner IT, um sie zu gestalten und zu optimieren. Dabei liegen die Schwerpunkte für Digitales Management in der Planung, Überwachung und Steuerung des Lebenszyklus von IT-Systemen und der Entwicklung digitaler Strategien und Geschäftsmodelle. Im Bachelor Wirtschaftsinformatik – Informationstechnologie wird der Fokus mehr auf die Entwicklung, Auswahl und den Betrieb von Softwaresystemen im betriebswirtschaftlichen Umfeld und der Planung gelegt, zur Überwachung und Steuerung von technischen und integrativen Aufgaben im Unternehmen. Wirtschaftsinformatiker:innen sind das Bindeglied zwischen Geschäftsführung und IT-Abteilung. Eine Reihe von Voraussetzungen und Fähigkeiten sind für diese Schnittstellenfunktion gesucht. Nicht nur betriebswirtschaftliches Analysieren ist gefragt, auch psychologische Grundkenntnisse für die Analyse von Kundenverhalten und Nutzermustern. Ebenso Prozessdenken, Umgang mit Programmiersprachen, ein Verständnis für soziologische Zusammenhänge und mathematisches und technisches Verständnis. Wirtschaftsinformatiker:innen arbeiten sowohl beratend (IT-Vertrieb, Controlling, Qualitätssicherung, Unternehmensberatung), als auch operativ (Projektmanagement, Programmierung von Software) in unternehmensweiten und -übergreifenden Organisations- und IT-Projekten. Diese Vielfalt bietet hervorragende Berufs- und Erfolgsaussichten.

Bachelor Informatik

Informatik ist heute aus keinem Bereich des täglichen Lebens mehr wegzudenken. Sie bildet die Basis, Kern und Oberfläche für fast alle modernen Geräte, Anlagen und Komponenten in Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Privatleben. Tendenz steigend. So ist die Informatik essenziell und existentiell. Doch wer entwirft IT-Systeme? Wer baut, überwacht und pflegt sie? Teams von Informatiker:innen. Wer Informatik studiert, trifft eine gute Wahl. Informatiker:innen sind gefragte Arbeitnehmer:innen und erfolgreiche Unternehmensgründer:innen. Sie haben eine vielfältige, spannende, anspruchsvolle und nicht



Haupteingang Lothstraße 64 (Foto: Julia Bergmeister)

zuletzt gut bezahlte Arbeit. Informatik zu studieren ist eine Herausforderung. Logisches Denken ist unerlässlich. Informatikstudierende müssen sich durch Probleme beißen können und sollten keine Scheu vor Mathematik haben. Sie sollten kommunikativ sein, denn sie haben im Beruf mit vielen Menschen zu tun, im Team und bei Kund:innen. Informatik unterliegt einem ständigen Wandel, deshalb müssen Informatiker:innen sich immer auf dem Laufenden halten und Fähigkeiten erweitern. Durch die ständige Weiterentwicklung und Ausbreitung der Informatik steigt auch in Zukunft der Bedarf an hochqualifiziertem Fachpersonal. Der Bachelorstudiengang Informatik vermittelt eine umfassende Ausbildung in allen wichtigen Gebieten der Informatik.

Bachelor Data Science & Scientific Computing

Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft verspricht in nahezu allen Bereichen und Branchen – z. B. dem Sozial- und Gesundheitswesen, der Industrie, dem (E-)Handel oder der Finanzwelt – enorme Chancen und Potenzial für großen Fortschritt. Die Anwendungen gehen dabei von der automatischen Erkennung von Krebszellen, der Entwicklung neuer Medikamente, dem Autonomen Fahren/Fliegen bis zur Vorhersage von Wetter oder Erdbeben. Dem gegenüber stehen wachsende und neue Herausforderungen für alle beteiligten Akteure im Umgang mit den daraus entstehenden riesigen Mengen von Daten. Diese „Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts“ heißt es in den Medien und genauso wie Öl müssen auch Daten raffiniert werden, um von Wert zu sein. Die Aufgabe eines Data Scientists ist es daher, riesige Datenaufkommen zu bändigen, geschickt zu filtern, zu transformieren, aufzubereiten, zu analysieren und auszuwerten, sodass daraus Informationen,

Erkenntnisgewinne und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können. Eng verwandt zu der datenbasierten Prognose ist die Computersimulation mit den Methoden des Scientific Computing, die in vielen Bereichen reale Experimente und Tests, die gefährlich, zeit-/kostenintensiv oder ethisch bedenklich sein können, an den Rand gedrängt hat. Den vielen Daten und Simulationsaufgaben stehen noch zu wenige Data Scientists und Scientific Computing-Experten gegenüber: Dadurch bedingt gibt es exzellente Berufs- und Verdienstmöglichkeiten. Das ist die Chance, den digitalen Fortschritt unserer Gesellschaft als Data Scientist und Scientific Computing Expert:in zu gestalten.

Alle Bachelor-Studiengänge umfassen sowohl Theorie, als auch Praxis. Parallel zu den Lehrveranstaltungen erweitern die Studierenden ihr Können in Praktika und spannender Projektarbeit und sammeln bereits im Studium wichtige Erfahrungen. Die 7-semesterigen Studiengänge enthalten darüber hinaus ein Praxissemester, das bei einem Unternehmen absolviert wird. So werden früh praktische Erfahrungen ermöglicht und Praxiskontakte geknüpft. Darüber hinaus können die Studiengänge Bachelor Informatik als auch die Bachelors Wirtschaftsinformatik in Zusammenarbeit mit Unternehmen dual studiert werden.

KONTAKT

Hochschule München
Fakultät für Informatik und Mathematik
Prof. Dr. Martin Hobelsberger,
Studiendekan
Lothstraße 64 | 80335 München
Telefon: 089 1265-3747
www.cs.hm.edu

Mikrobiologie ist deine Leidenschaft?
 Werde Teil unseres Teams und Sorge gemeinsam mit uns für mehr Patientensicherheit!

Warum zu Labor LS?

- spannende Aufgaben in einem starken Team
- moderne Arbeitsplätze
- umfangreiches Onboarding und Schulungsangebot
- 13. Monatsgehalt
- mind. 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- kostenfreie Getränke und Salatbar
- Kindergartenzuschuss
- Bike-Leasing und vieles mehr

Mehr über unsere aktuellen offenen Stellen findest du unter: www.labor-ls.de/karriere



we make it work



Als echte Generalplaner decken wir mit unserem Team aus 130 Mitarbeitenden alle baurelevanten Tätigkeitsfelder in enger Zusammenarbeit inhouse ab.

Wir planen und realisieren vor allem große und anspruchsvolle Hoch-, Industrie-, Gewerbe-, Ingenieur- und Wohnungsbauten. Die BIM Planung im 3D-Modell ist dabei unser Standard und der Einklang von Funktion, Ästhetik, Nachhaltigkeit und Technik unser Anspruch.

Ideale Rahmenbedingungen, sehr gute Perspektiven und eine moderne, kollegiale und wertschätzende Unternehmenskultur erwarten Dich bei Scherr+Klimke – einem Great Place to Work.

Bereiche für Praktika | Werkstudententätigkeit | Abschlussarbeiten | Direkteinstieg in Ulm und Neu-Ulm:

- Architektur | Objektplanung | Objektüberwachung
- Tragwerksplanung | Konstruktiver Ingenieurbau
- Planung Technische Gebäudeausrüstung | Elektro
- Fabrik- und Anlagenplanung | Logistik Engineering
- Projektmanagement Bau

Komm in unser Team – hier kannst Du Dich aktiv einbringen und wertvolles Praxiswissen und Projekterfahrung sammeln!



Scherr+Klimke AG

Andrea Wollmershäuser

+49 731 9225-114

myjob@scherr-klimke.de

www.scherr-klimke.de/karriere



Mit LEW die Energiezukunft neugestalten

Wer sind wir und was machen wir eigentlich?

Die LEW-Gruppe ist ein regionaler Energiedienstleister in Bayern und Teilen Baden-Württembergs. Wir sind uns unserer Verantwortung als Unternehmen bewusst und setzen auf regionale Identität, Klima- und Umweltschutz sowie wirtschaftliche Entwicklung. Grün, dezentral, digital – so lautet unser Leitbild. Unser Ziel: Kund:innen begeistern und die Energiezukunft gestalten.

Gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft, LEW Verteilnetz GmbH (LVN), treiben wir innovative Energieprojekte in der Region voran und sorgen für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb des Stromnetzes. Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Compliance und Gleichbehandlung sind für LEW Verteilnetz – Ihrem regionalen Partner für Ihren Stromanschluss, Einspeisung und Netzinstandhaltung – selbstverständlich.

Was machen unsere weiteren Tochtergesellschaften?

Die LEW Wasserkraft GmbH hat insgesamt 36 Wasserkraftwerke an Lech, Wertach, Iller, Günz und Donau. Unsere Standort Gersthofen, Langweid & Memmingen wurden erst kürzlich zum UNESCO-Welterbe ernannt. Wir sind stolz, dass die LEW Wasserkraft Vorreiter der nachhaltigen Nutzung von Wasserkraft in Bayern ist und für den Einklang von Natur und Technik steht. Die Sicherheit und ökologische Gewässerentwicklung haben oberste Priorität.

LEW TelNet ist einer der führenden Anbieter für Datenkommunikation in der Region, mit eigenem Nachrichtennetz in Bayerisch-Schwaben und angrenzenden Gebieten. Sie steht für Datenkommunikationslösungen für Privatkunden, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Carrier.

Kommunen bietet sie darüber hinaus Konzepte zum nachhaltigen Breitbandausbau bzw. den Ausbau von Glasfasernetzen in der Region – kompetent, innovativ, zuverlässig.

Damit wir auch zukünftig weiter die Versorgungssicherheit garantieren können, brauchen wir dich! Werde jetzt Teil der LEW-Gruppe und gestalte gemeinsam mit uns die Energie von morgen!

Der Erfolg unserer Arbeit ruht auf vielen Schultern. Rund 1.900 engagierte und kompetente Mitarbeiter:innen kümmern sich in der LEW-Gruppe um Veränderungen, Projekte und Lösungen für unsere Kund:innen und unsere Partner:innen, für unsere Region. Dieses Engagement wissen wir zu schätzen – mit umfangreichen Leistungen, Vorteilen und Extras.

Benefits@LEW: 38 Stunden Woche, Flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub und Urlaubsgeld, Betriebliche Altersvorsorge und Versicherungen, Attraktives Gehalt nach Tarif, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Berufsbildungsmaßnahmen, Fahrtkostenzuschuss sowie Homeoffice uvm.

Bewirb dich jetzt unter
karriere.lew.de



KONTAKT

Lechwerke AG
Schaezlerstraße 3 | 86150 Augsburg
Tel.: 0821 328-0 | kontakt@lew.de
www.lew.de

**Spannungs-Wechsel
gefällig?**

Bei LEW geht das



**Zu uns passt, wer aktiv
an der regionalen Energiezukunft
mitarbeiten will – im Büro
und direkt vor Ort, in einem
von 100 Jobs.**

Starte mit uns durch:

- Werkstudent:in Photovoltaik-Anlagen
- Ingenieur:in Elektrotechnik Netzplanung Hochspannung
- Asset Manager:in Photovoltaik
- Werkstudent:in Energiewirtschaft
- Produktmanager:in Energielösungen – Schwerpunkt Wärme
- Power Plattform Engineer (m/w/d) ■ u.v.m.

Lechwerke AG | Schaezlerstraße 3 | 86150 Augsburg | T 0821 328-0 | E jobs@lew.de | www.lew.de



Ein Studium für Frankreich-Fans

Deutsch-Französische Studien in Würzburg und in Caen absolvieren: Darauf arbeitet Mai Chi Hoang hin. Die Studentin berichtet vom ersten Semester im binationalen Studiengang.

Gemeinsam mit französischen Studierenden in die Sprache und Kultur Frankreichs und die deutsch-französischen Beziehungen eintauchen: Das geht in einem Bachelorstudiengang, den die Universitäten Caen (Normandie) und Würzburg (Franken) gemeinsam anbieten. Die Würzburger Studentin Mai Chi Hoang ist nach dem ersten Semester sehr davon angetan.

Der Kontakt zu jungen Leuten aus Caen, die Deutsch studieren, ist ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs. Einmal in der Woche finden im ersten Semester Online-Meetings statt, bei denen die Studierenden miteinander über alle möglichen Themen sprechen. Auf Deutsch, auf Französisch, aber auch mal quer durcheinander.

Zweites Studienjahr findet in Caen statt

Für die Sprachpraxis bringt das sehr viel, findet Studentin Mai Chi: „Die Meetings sind locker, man kann frei miteinander reden, man verbessert sich gegenseitig, man lernt auch Dialekte und umgangssprachliche Ausdrücke kennen.“ Weil die Gespräche unter Gleichaltrigen ablaufen, sei die Hemmschwelle niedrig. Sie selbst hat schon Kontakte geknüpft, die sie nun auch privat weiterführt – auf Whatsapp, Instagram oder anderen Kanälen.

Genau das ist ein Ziel der Meetings: Wenn die Würzburger Studentin das zweite Studienjahr in Caen verbringt, kennt sie dort schon Leute. Das bietet die Chance, den französischen Studien- und Lebensalltag noch intensiver mitzuerleben. Der einjährige Aufenthalt in der Normandie ist fester Bestandteil des Studiengangs. Er kann finanziell zum Beispiel aus dem Erasmus-Programm gefördert werden.

Baudelaire und Voltaire sind „wow“

Mai Chi ist auch aus anderen Gründen zufrieden mit ihrer Studienwahl. „Im ersten Semester erhält man einen guten Überblick über französische Geschichte und Kultur vom Mittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg“, sagt sie. Begeistert war sie in Literaturgeschichte von der Beschäftigung mit den großen Werken Baudelaire und Voltaires: „Das war wirklich wow!“ Perfekt Französisch müsse man am Anfang des Studiums nicht können: „Zum ersten Semester gehört ein Kurs, in dem



Mai Chi Hoang in Würzburg vor der Uni am Sanderring. Sie ist im Studiengang Deutsch-Französische Studien eingeschrieben, der im Winter 2022 an den Start ging. (Foto: Robert Emmerich / Universität Würzburg)

Grammatik und Vokabeln aufgefrischt werden“, erklärt die Studentin.

Interesse für Informatik sollte da sein

Studienanfängerinnen und -anfänger sollten Interesse für Informatik und das Programmieren mitbringen. Denn im Studiengang „Deutsch-Französische Studien: Sprache, Kultur, digitale Kompetenz“ kommen sie auch mit „Digital Humanities“ in Kontakt. Da geht es beispielsweise um digitale Tools für die Geisteswissenschaften, etwa für die digitale Erschließung von Texten und Bildern.

„Dabei wird man gut mitgenommen von den Lehrenden, das geht Schritt für Schritt“, ist Mai Chis Erfahrung. Was Studienneulinge noch wissen sollten: „Der Stundenplan ist ziemlich

straff. Da muss man am Ball bleiben, strukturiert und diszipliniert vorgehen. Das gute Vor- und Nachbereiten des Stoffes ist wirklich wichtig!“

Interkulturelle Verständigung als Herzensanliegen

Mai Chi Hoang ist in Halle an der Saale aufgewachsen. In der Schule interessierte sie sich am meisten für Sprachen. Darum war sie als Schülerin auch einen Monat auf Austausch in Frankreich, an einer Schule in Tours.

Die Verständigung zwischen den Kulturen ist ihr wichtig, gerade zwischen Deutschland und Frankreich. Die beiden Länder standen sich bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs feindselig gegenüber. Seitdem gibt es viele Verträge und Initiativen, um aus der Feindschaft eine Freundschaft zu machen – Städtepartnerschaften gehören ebenso dazu wie der Austausch von Schülerinnen, Schülern und Studierenden.

Mit Frankreich hat Mai Chi noch einen ganz persönlichen Punkt offen, und das liegt an ihren vietnamesischen Wurzeln: „Über die Zeit, in der Vietnam von Frankreich kolonisiert war, gibt es nicht besonders viel Literatur. Das macht mich betreffen“, sagt sie. Vielleicht kann sie hier ja künftig zumindest ein bisschen Abhilfe schaffen. Etwa indem sie das Thema in einer Haus- oder Abschlussarbeit aufgreift.

Start jeweils zum Wintersemester

Für den zulassungsfreien Bachelorstudiengang „Deutsch-Französische Studien: Sprache, Kultur, digitale Kompetenz“ kann man sich jeweils zum Wintersemester einschreiben. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten zwei Studienabschlüsse: aus Würzburg den Bachelor of Arts, aus Caen das Diplôme National de licence.

Ein Pflichtpraktikum ergänzt das Studium um erste Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern. Die Studieninhalte bereiten auf internationale Berufswege vor, die neben Sprachkenntnissen auch interkulturelle und digitale Kompetenzen verlangen.



Foto: Gunnar Bartsch / Universität Würzburg



Foto: Daniel Peter / Universität Würzburg

Studieninhalte

- Sprachkurse, virtuelle Sprachtandems französische Literatur- und Kulturwissenschaft
- romanische Sprachwissenschaft
- Landeskunde und Interkulturelles Lernen
- Grundlagen der Digital Humanities: Textkodierung, Datenmodellierung, Datenbanken

Rahmenbedingungen

- 2 Abschlüsse: Bachelor of Arts (B.A.) / Diplôme national de licence
- Dauer: 6 Semester
- 1. Studienjahr in Würzburg, 2. Studienjahr in Caen,
- Studienjahr in Würzburg
- finanzielle Förderung möglich: ERASMUS, AuslandsBAföG
- Voraussetzung: gute Vorkenntnisse in Französisch

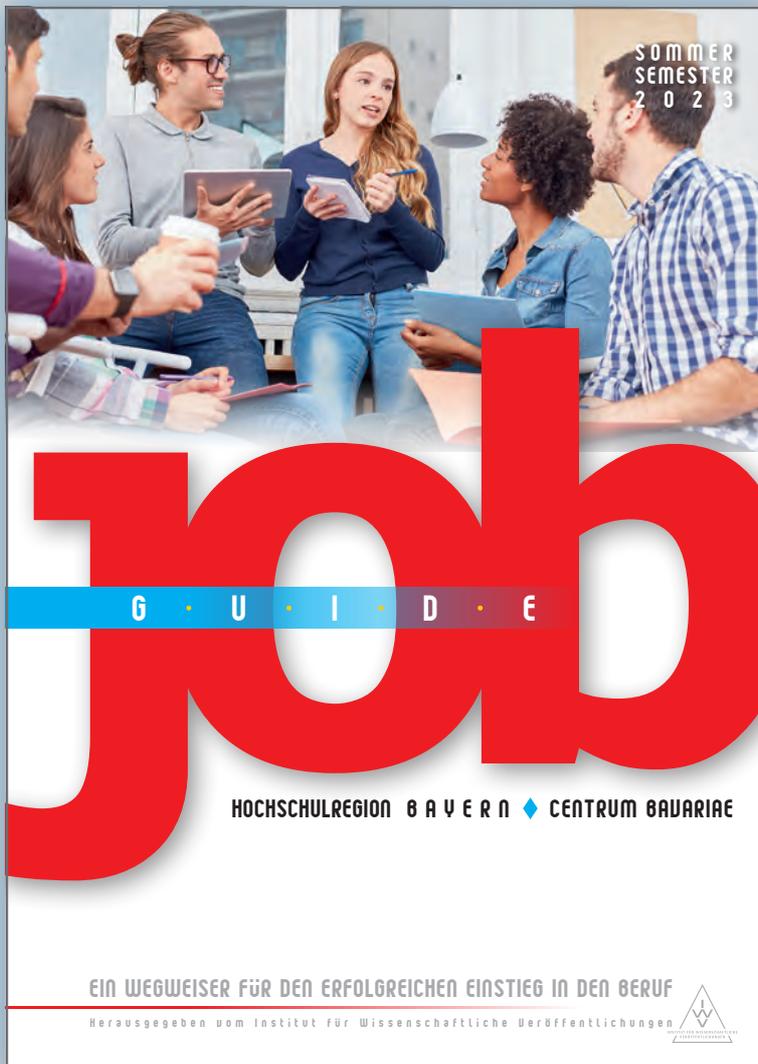
Zuständig für den binationalen Bachelorstudiengang an der JMU ist der Lehrstuhl für Französische und Italienische Literaturwissenschaft unter der Leitung von Professorin Brigitte Burricher, dfs@uni-wuerzburg.de.

Webseite des Studiengangs: <https://go.uni-wue.de/dfs>



KONTAKT

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
 Prof. Dr. Brigitte Burricher
 Sanderring 2 | 97070 Würzburg
 Telefon: 0931 31-0
 E-Mail: info@uni-wuerzburg.de
www.uni-wuerzburg.de

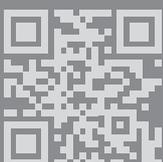


Erscheinung
2 x im Jahr

JobGuide Bayern

EIN WEGWEISER FÜR DEN ERFOLGREICHEN
EINSTIEG IN DEN BERUF

Ein Kooperationsprojekt der Informationszentrale des Instituts für Wissenschaftliche Veröffentlichungen (IWW)
mit der ALPHA Informationsgesellschaft mbH



Informationen erhalten Sie unter:
www.institut-wv.de
www.alphapublic.de

Bestellungen kostenfrei
per E-Mail: info@institut-wv.de,
Tel.: 06206 939-0 oder an
ALPHA Informationsgesellschaft mbH,
Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
– mit Angabe Ihrer Adresse möglich.

BEI NEUEN TECHNOLOGIEN IMMER VORN MIT DABEI SEIN.

Werde Teil des #TeamSiltronic

Ob als Werkstudent (gn*), Praktikant (gn*) oder im Rahmen deiner Abschlussarbeit – bei uns erlebst du High-Tech hautnah. Auch für Absolventen (gn*) bieten wir vielfältige, spannende Einstiegsmöglichkeiten.

*geschlechtsneutral



Zusätzliche
Urlaubstage



Erfolgs-
beteiligung



Alters-
vorsorge



Weiter-
bildungen



Mobilität/
Buszubringer



Kantine

Infos und Bewerbung unter:
www.siltronic.com/karriere

